



Pulsnitzer ANZEIGER

Amtsblatt
für Pulsnitz mit seinen
Ortsteilen Friedersdorf und
Oberlichtenau sowie



die Gemeinde Ohorn

September 2018

29. Jahrgang

erscheint am: 01.09.2018

Tag des offenen Denkmals am 9. September

Am Sonntag, dem 9. September 2018 wird zum 25. Male der „Tag des offenen Denkmals“ stattfinden. Die Idee für einen Denkmalstag kommt ursprünglich aus Frankreich. Hier rief bereits 1984 der damalige Kultusminister Tage der offenen Türen in historischen Sehenswürdigkeiten ins Leben, vermutlich nicht ahnend, dass diese Idee einen derartigen Erfolg feiern würde. Von mehreren Ländern wurde die Idee wegen ihrer hervorragenden Resonanz in der Bevölkerung aufgegriffen, und im Jahr 1991 begründete der Europarat ganz offiziell die „European Heritage Days“. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz machte sich das Anliegen zu eigen, interessierten Bürgern historische Gebäude und Einrichtungen zugänglich zu machen und koordinierte erstmals 1993 einen landesweiten „Tag des offenen Denkmals“, an welchem bereits 3500 Baudenkmäler in 1200 Städten Deutschlands ihre Türen öffneten. Im Pulsnitztal schließlich kam der „Tag des offenen Denkmals“ im Jahre 2001 an. Initiatoren waren damals die beiden christlichen Vereine in Oberlichtenau. Beide hatten in der Vergangenheit ein Denkmal erworben und zum Teil bereits saniert: Der CV Oberlichtenau e.V. hatte 1997 die ehemalige Schlossgärtnerei gekauft, und der cv-aktiv reiseDienst e.V. war seit 1999 Besitzer des ehemaligen Brauereikellers, heute „Historischer Fasskeller“ genannt. Es lag also nahe, zum „Tag des offenen Denkmals“ einzuladen. Bereits zu diesem Zeitpunkt war für die beiden Vereine klar, dass im

Gelände ihrer Denkmale ein Bibelgarten entstehen sollte. Der Tag des offenen Denkmals sollte helfen, diese Idee publik zu machen und umzusetzen.

So waren an diesem 9. September 2001 das ehemalige Schlossgärtner-Wohnhaus und das ehemalige Gewächshaus zu besichtigen. Ein Bücherbasar sowie handwerkliche Schauvorführungen zweier regionaler Restauratoren im Handwerk bildeten das Rahmenprogramm für Besucher. Erstmals zugänglich gemacht wurde der Historische Fasskeller über eine provisorische Treppe. Als Attraktion des Tages hatte der Verein eine limitierte Auflage Biertrucks für Sammler herstellen lassen und zum Verkauf angeboten, welche an die Brauerei in Oberlichtenau erinnerten. Das Braurecht dieser war im Zuge der Bodenreform 1946 vernichtet worden.

Die Resonanz auf diesen ersten Denkmalstag im Pulsnitztal, der übrigens bei strömendem Regen stattfand und immer-

hin ca. 300 Besucher angelockt hatte, veranlasste die christlichen Vereine, weitere Träger und Besitzer von Denkmälern im Pulsnitztal zu motivieren, sich an der

dieses: „Entdecken, was uns verbindet“. In einer sehr schnelllebigen Zeit wie der unseren ist es enorm wichtig, Dinge zu haben, die beständig sind und dadurch

Halt und Orientierung geben. Die eigene Geschichte zu kennen ermöglicht es dem Einzelnen, seine Zukunft zu gestalten. Das gilt auch für eine ganze Gesellschaft. Deshalb sollte das Bewusstsein für unsere gemeinsame Herkunft uns dazu bewegen, Historisches zu schätzen und zu erhalten. Dieses Bestreben einigt zweifellos alle Beteiligten am „Tag des offenen Denkmals“ – sowohl Gastgeber als auch Gäste.

In diesem Sinne: Freuen Sie sich auf den 25. Tag des offenen Denkmals und fühlen sich herzlich eingeladen, folgende Denkmale in Pulsnitz und Umgebung zu besichtigen:

Bibelland, Fasskeller, Kirche und Bienennuseum in Oberlichtenau
Im Bibelland Oberlichtenau ist von 10

bis 17 Uhr die ehemalige Schlossgärtnerei der barocken Schlossanlage mit Gewächshaus und Gärtnerwohnhaus zu besuchen. Hier verweisen wir besonders auf den zum Thema des Tages passenden Zeitstrahl über jüdische Geschichte im Kontext zur Geschichte der Lausitz. Ebenfalls zu besichtigen sind der Historische Fasskeller der ehemaligen Oberlichtenauer Schlossbrauerei und die sanierte Bibellandscheune, hervorgegangen aus dem ehemaligen Kuhstall. Hier besonders zum Thema passend die „Expo testamente“ – eine Ausstellung über die Entwicklung von der Keilschrift bis zum modernen Datenträger am Beispiel der Heiligen Schrift. Physik-Interessierten sei der Naturkeller auf dem Dammweg empfohlen, eine durch europäische Fördermittel sanierte Bildungseinrichtung: Physik am Keller und energiekostenfreie Lagerhaltung kann man hier lernen.

Die Kirchengemeinde Oberlichtenau lädt ein zum Erntedankgottesdienst um 10 Uhr, anschließend besteht die Möglichkeit, die Kirche und das wunderschön sanierte Pfarrensemble zu bestaunen.

Von 13 bis 17 Uhr öffnet in Oberlichtenau das Kleine Bienennuseum – auch hier lohnt sich ein Besuch!

Weitere Informationen zum Tag des offenen Denkmals finden Sie unter <https://www.tag-des-offenen-denkmals.de/>
Susanne Förster



Zeitstrahl über jüdische Geschichte im Kontext zur Geschichte der Lausitz im Bibelland Oberlichtenau.

Ausgestaltung des Tages des offenen Denkmals zu beteiligen. Mittlerweile ist dieser eine feste Größe im Pulsnitztal und darüber hinaus. Er hat sich zur vermutlich größten Kulturveranstaltung Deutschlands entwickelt.

Alljährlich stellt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz den Denkmalstag unter ein zentrales Thema. In diesem Jahr lautet

Sanierte Orgel erklingt erstmals wieder

Kirchengemeinde beteiligt sich mit drei Orten

Am Sonntag, 9.9. ist wieder Tag des offenen Denkmals. Aus diesem Anlass lädt die Kirchengemeinde Pulsnitz recht herzlich nach Ohorn ein. Um 9 Uhr beginnen wir mit einem Erntedankfestgottesdienst. Anschließend haben Sie wieder die Möglichkeit, das Kirchlein zu besichtigen, auf den Turm zu steigen oder in den Keller hinabzugehen. Eine kleine Stärkung finden Sie natürlich auch bei uns! Ebenfalls zum Tag des offenen Denk-



Michael Seibt lässt Kantor Markus Mütze die Orgel ausprobieren.

mals lädt die Kirchengemeinde Oberlichtenau. Wir beginnen um 10 Uhr mit dem Erntedankfestgottesdienst. Anschließend kann jeder die Kirche St. Martin vor Ort erkunden und sich kulinarisch in netter Atmosphäre stärken.

Am Nachmittag sind dann alle nach Pulsnitz eingeladen. Die Orgel wurde saniert und erstrahlt in neuem Glanz.

Das soll gefeiert werden. 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr bieten wir Kirchenführungen und von 15-18 Uhr ebenfalls Turmbesteigungen an. Am Abend findet ein Orgelkonzert mit Kantor Markus Mütze statt. Er wird nach langer Zeit der Orgel ihre mächtigen Töne entlocken und Gott zur Ehre den Kirchenraum mit diesem wundervollen Klang erfüllen. Kantor Markus Mütze spielt Werke von J.S. Bach, L. Boellmann, J.G. Rheinberger, D. Buxtehude u.a.

Maria Grüner

Der 9. September wird auch in anderer Hinsicht ein besonderer Tag für die Pulsnitzer Nicolaikirche. Nach einem Dreivierteljahr Generalüberholung erklingt die Orgel wieder und unser neuer Kantor Markus Mütze ist schon mächtig auf ihren Klang gespannt, denn seit seinem Amtsantritt am 1. Mai konnte er sie noch gar nicht richtig kennenlernen. Erst jetzt kann er es nachholen und ist nach den ersten Tönen schon begeistert.

Seit Jahresbeginn nahm die Firma Orgelbau Ekkehard Groß aus Waditz, einem Ortsteil von Kubschütz bei Bautzen die Sanierung der Orgel vor. Gleich im Januar wurden alle 2248 Pfeifen ausgebaut und anschließend gereinigt. Das Pfeifenwerk sei noch gut erhalten, besonders die kleinen Pfeifen aus Blech, berichten die Spezialisten. An den großen Pfeifen aus Holz machten sich die Holzwürmer mächtig zu schaffen und das Holz bröselte wie weicher Pfefferkuchen auseinander. Mit Spezialkitt wurden sie behandelt und nun kommen die Töne wieder aus den richtigen Löchern heraus und nicht aus denen der kleinen Würmchen. Die größte der Pfeifen misst fünf Meter und bringt den tiefsten Ton des Instruments hervor – gespielt mit den Füßen. Außerdem mussten die Membranen und Bälge in der pneumatisch arbeitenden Orgel gewechselt werden. Über Bleiröhren wird der Luftstrom, der sogenannte Orgelwind zur Pfeife transportiert, die den Klang erzeugt. Dazu öffnen tausende kleine Membranen (aufblasbare Leder-

bälgen) unterschiedlicher Größe die Ventile und lassen die Töne erklingen. Diese Lederteile werden mit der Zeit brüchig und müssen nach etwa 25 Jahren ausgetauscht werden.



Felix Tibusek baut die Pfeifen ein.

In den Sommermonaten Juli und August intonierte Michael Seibt und Felix Tibusek die Orgel, dabei wurden die Pfeifen wieder eingebaut und im Klang aufeinander abgestimmt. Circa sechs Wochen Arbeit veranschlagten sie allein dafür.

Der älteste Teil der Orgel ist der zir-

ka zehn Meter hohe historische Rokokoprospekt. Die Verkleidung des Instruments stammt aus dem Jahr 1779. Dieses Erscheinungsbild bleibt auch bei dieser Sanierung unberührt. Die Orgel wurde bereits mehrfach im Innern umgebaut und ist in der heutigen Art von 1912 bereits die vierte an dieser Stelle. 1917 im Ersten Weltkrieg mussten die Zinnpfeifen aus dem Prospekt zwangsweise abgegeben werden. Regelmäßig erfolgten jedoch Generalüberholungen, so 1937/38 durch die Firma Eule in Bautzen, eine weitere 1988/89 durch die Firma Creutz aus Nennmannsdorf, seitdem besteht die Orgel aus 37 Registern.

Kleinere Reparaturen führte die jetzt auch wieder tätige Firma Orgelbau Ekkehard Groß bereits 2005, 2006 und 2007 aus.

Die Gesamtkosten der Orgelsanierung belaufen sich mittlerweile auf rund 81.000 Euro – 12.000 Euro mehr als ursprünglich veranschlagt. Sie resultieren aus unvorhersehbaren Schäden, die erst beim Ausbau entdeckt wurden. Die Kirchengemeinde und Kantor Markus Mütze freuen sich zur Deckung der Kosten über Spenden und laden herzlich zum Orgelkonzert zur Wiedereinweihung am 9. September um 19 Uhr ein! Im Anschluss gibt es die Möglichkeit bei einem Glas Wein Details zur Orgel und deren Restaurierung vom Orgelbauer zu erfahren und auch einen Blick ins Innere der „Königin der Instrumente“ zu werfen.

E. R.



Der Aufstieg zum Pulsnitzer Kirchenturm ist möglich.

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

3 Verkehrschaos vor den Schulen – Elterntaxis

4 Reitverein gewinnt beim MDR 5000 Euro

6 Buschmühle sammelt für Spielplatz

7 Liere-Sammlung im Museum zu sehen

9 Robert-Koch-Apotheke wird 25



Bürgermeisterkolumne

Liebe Bürgerinnen und Bürger, es war die Zeit des Reit- und Fahrvereins Pulsnitz e.V. und der weiteren Pferdeengagierten, die um der Sache Willen unterstützten: Was sich auf der Titelseite des letzten Anzeigers gleich doppelt zeigte, wurde im Rahmen des MDR Vereinsommers durch das Fernsehen laufend ergänzt. Zehn Vereine in ganz Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt kämpften um 5.000 Euro. Der Reit und Fahrverein setzte sich souverän an die Spitze und konnte seine Führung sogar gegen Chemnitz behaupten – herzlichen Glückwunsch zum Gewinn der 5.000 Euro und Danke für die Werbung, die Sie damit für unsere Stadt gemacht haben! Es ist unglaublich, mit welchem Engagement und wieviel Zeit Sie im August in unserer Stadt präsent sind – nach dem Frühlingfest im Mai zwei riesige Veranstaltungen im August, im September dann die Keulenbergrundfahrt. Wer einmal vergleichbare Veranstaltungen mitorganisiert hat weiß, wie viel Arbeit hier investiert wird. Herzlichen Dank für Ihren Enthusiasmus, Ihre Zeit, Ihre Freude und dass Sie uns daran so teilhaben lassen.

In anderer Hinsicht ist auch noch ganz schön was los im August: Der Rewe schloss für ein paar Wochen und stellt aktuell eine Baustelle dar, die einen die Augen reiben lässt. Nicht nur wurde in Rekordzeit ein neues Gebäude erstellt, nun wird der alte Markt abgerissen und so Platz für die Wiederherstellung des großen Parkplatzes gemacht. Bei dieser Gelegenheit dehnten sich die Bauarbeiten auch gleich auf die Nordstraße aus – und das kommt so: Die Nordstraße ist ein etwas wunderliches Gebilde, denn sie gehörte vielen und niemandem. Das doch recht kurze Stück zwischen Kamener Straße und Spittelweg ist in viele Flurstücke eingeteilt, und diese gehören dem Rewe, der Stadt, der Kirche und niemandem. Ja, Sie haben richtig gelesen: Ein Teil der Straße, die parallel zum Rewe entlang führt, ist herrenlos, gehört also niemandem. Diesen Zustand will die Stadt nun ändern und hat im vergangenen Stadtrat daher den Erwerb des Aneignungsrechts vom Freistaat beschlossen. Und wenn die Baumaschinen nun schon auf dem Gelände standen, hat Rewe die Zufahrt gleich richtig ordentlich gemacht, es betrifft schließlich auch ihr Grundstück. Jeder, der die Huckelpiste kennt, freut sich bestimmt über dieses Engagement. Nun kommt das, was manche vermutlich demnächst für Schilda halten werden: Da wird es ein rund 50 Meter langes Stück in Höhe der Zufahrten zu Hammer/Pfennigpfeifer bzw. Dänischem Bettenlager/Tamke geben, das nicht gemacht ist. Ja – spinnen denn die im Rathaus? Nein, und warum es dennoch zu dieser absonderlichen Situation kommen wird, liegt an Folgendem: Mit den Anrainern hat das Bauamt alles Erforderliche zur Umsetzung besprochen. In diesem Zusammenhang sollte auch die erforderliche Rinne für das Oberflächenwasser gebaut werden, damit dieses nicht in das tiefer liegende Gelände des Hammermarktes läuft. Es ist also nicht damit getan, nur ein wenig Asphalt auf die Oberfläche zu bringen. Nun ist so eine Rinne auch kein großer Akt – aber es braucht dazu spezielles Baumaterial und die Menschen, die den Einbau umsetzen. Die brummende Baukonjunktur gibt den Firmen enge Zeitpläne vor – es war schlicht nicht möglich, diese 50 Meter mit Rinne noch zu bauen. Bestellzeiten für das Rinnenmaterial und Verfügbarkeit der Bauleute des umsetzenden Unternehmens passten in den engen Zeitplan nicht mehr rein. Alle Beteiligten haben ihr Möglichstes getan – es hat einfach nicht mehr zeitlich geklappt. Denn die Sanierung der Straße war anfangs nicht geplant und schob sich auch schon dazwischen. Wir sollten also nicht lamentieren, warum die 50 Meter fehlen, sondern uns freuen, dass 100 Meter gemacht sind. Allein, die Unkenrufe „das ist ja wohl ein Schildbürgerstreich“ höre ich schon, weshalb hier auf die Hintergründe hingewiesen wird. Vielleicht findet sich eine lesende Seele, die bei entsprechenden künftigen Facebook-Kommentaren den obigen Ausschnitt der Kolumne postet. Und da ich gerade bei diesem Thema bin: Ich überlege mir aktuell, ob ich mal einen Stammtisch ansetze, der sich explizit an die Facebook-User richtet, die nicht unter ihrem Echtnamen posten. Oftmals kommt es hier zu uninformativen, falschen, gelegentlich beleidigenden Kommentaren oder Postings, vieles Netties ist aber auch dabei. Können wir uns mal von Angesicht zu Angesicht unterhalten? Ich tippe immer nur mit dem Smartphone, das ist so anstrengend und die Tippfehler sind auch immer etwas peinlich...

In diesem Sinne bis hoffentlich bald,
Ihre Barbara Lücke

Bericht zur Stadtratssitzung am 13. August 2018

Gleich am ersten Tag nach der Sommerpause fand der August-Stadtrat mit wieder gut gefüllten Ratssitzen statt. Bedingt durch die Ferienzeit fiel der Bericht zu aktuellen Geschehnissen recht knapp aus. Nicht nur von der Bürgermeisterin, sondern später auch durch die Stadträte wurden der Dank und die Glückwünsche an den Reit- und Fahrverein Pulsnitz e.V. für die gelungene Veranstaltung im Rahmen des MDR-Vereinsommers mit dem Gewinn von 5.000 Euro ausgesprochen. Verzeichnet werden konnte endlich der Eingang des Fördermittelbescheides für die Wiederherstellung der durch Vandalismus zerstörten Kriegsgräber. Eine kurze Darstellung der Feuerwehrrüfung am Rewe-Markt (vgl. gesonderter Artikel in dieser Zeitung) bildete dann bereits den Abschluss des Berichts.

Einen langjährigen Engpass kann die Stadt in Kürze beenden – der Rat stellte Mittel zur Verfügung, um eine Unterstützung für die Tagesmütter und die städtischen Kitas sicher zu stellen. Auslöser ist die Anforderung des Jugendamtes, für die Tagesmütter eine Krankheitsvertretung dergestalt vorzuzulassen, dass fünf Ausweichplätze für den Krankheitsfall jederzeit sichergestellt sein müssen. D.h. die Stadt müsste eigentlich fünf Plätze in den Krippen freihalten, um für diese Eventualität gewappnet zu sein. Das ist bei der derzeitigen Knappheit nicht umsetzbar. Bedingt durch enge Personalschlüssel kam es weiterhin dazu, dass in den Kitas teilweise erhebliche Personalengpässe bestanden. Wir können nunmehr eine „Springerin“ einstellen, die nicht nur den Kontakt zu den Kindern bei den Tagesmüttern hält und ggf. einspringen, sondern auch im Bedarfsfall die Kitas unterstützen kann.

Da der Vertrag über die Ausrichtung der Stadtfeste in 2018 einvernehmlich aufgelöst wurde, erfolgt für die Jahre 2019 bis 2023 eine Neuausschreibung. Diese sowie deren Inhalt wurden vom Stadtrat gebilligt.

Bei den Anfragen von Bürgern und Stadträten wurden Werbemaßnahmen für die Stadt angeregt (Pfefferkuchenmännchen auf dem Kreisel am Eierberg, braunes Hinweisschild an der A4 aus Richtung Görlitz) und für die Reparatur am Hartbachtich gedankt. Angesichts des mangelhaften Zustandes der Laufbahn im Stadion Hempelstraße wurde auf Anregung der Leichtathletik vereinbart, den Technischen Ausschuss in seiner Oktober Sitzung vor Ort im Stadion tagen zu lassen, um sich selbst ein Bild machen zu können.

Finanzen

Frau Füssel stellte den Bericht zur Haushaltsdurchführung per 30. Juni 2018 vor. Die Entwicklung liegt im Plan, einige größere Veränderungen, die zwischenzeitlich im Juli erfolgten, wurden der umfassenden Information halber mit erwähnt. Für Erstaunen sorgte die Mitteilung, dass die an die Stadt gezahlte Schlüsselzuweisung von rund 1,7 Mio. Euro durch die an den Landkreis zu zahlende Kreisumlage von rund 2,1 Mio. Euro nicht nur vollständig aufge-

zehrt wird, sondern diese noch um rund 400.000 Euro übersteigt. Da der Kreis keine eigenen Einkünfte hat, aber viele Zuständigkeiten, von denen die Kommunen direkt oder indirekt profitieren (Retungswesen, Winterdienst, weiterführende Schulen, Straßenbaulasten um nur einige wenige zu nennen) bzw. die Kommune diese sonst selbst leisten müsste, ist die Umlage der vorgesehene Weg des Kreises, sich zu finanzieren.

An die Kita Spatzennest wird der Zuschuss erhöht – die Personalkosten steigen, die Stadt hat die nicht durch Erträge gedeckten Kosten zu tragen, mithin sind die an die Volkssolidarität als Träger zu leistenden Zahlungen zu erhöhen (vor einigen Monaten gab es aus dem gleichen Grund bereits eine Erhöhung der Zahlungen an die AWO als Träger der Kita Wichtelburg). Nicht nur die Stadt erleichtert den Kitas finanziell das Leben, auch Spenden konnten wieder entgegen genommen werden. Ebenso gab es Spenden für den 9. Pulsnitzer Gesundheitslauf, das Stadtfest und die Jugendfeuerwehren Pulsnitz und Oberlichtenau. Wir sagen herzlichen Dank allen Spendern für die Unterstützung.

Die Staatsregierung stellte als Sofortmaßnahmen allen Kommunen 70.000 Euro zur Verfügung. Die Verwendung der Mittel soll nach dem Willen der Stadtverwaltung in die Kindereinrichtungen fließen, da deren Auslastung zu Engpässen führt, die behoben werden sollen. Zum einen wird Geld für die Hortausstattung der Außenstelle Grundschule Pulsnitz bereitgestellt. Zum anderen soll die Erweiterung der Horträume in der Kita Oberlichtenau auf diese Weise finanziert werden. Da sich bei letzterer jedoch abzeichnet, dass die Rechnungen erst in 2019 anfallen, wurde ein Austausch der Mittel zwischen den Jahren 2018 und 2019 mit dem Feuerwehrgerätehaus vorgenommen. Das Geld geht dem Hort also nicht verloren.

Bau und Stadtentwicklung

Die Schulstraße ist teilweise bereits saniert, ein deutliches Stück ist aber weiterhin in einem erbarmungswürdigen Zustand. Dieser soll idealerweise in 2019 mit Mitteln des kommunalen Straßenbaus beseitigt werden. Um nicht in 2019 in zeitliche Bedrängnis zu kommen (die Mittel müssen in 2019 vollständig verbaut worden sein), sollen die Planungen bereits in 2018 beginnen. Dafür stellte der Rat die erforderlichen Weichen. Es gibt immer wieder bauliche Situationen, die zum Kopfschütteln führen. So ein Fall ist die Nordstraße, die vielen verschiedenen Eigentümern gehört. Einige Flurstücke sind sogar herrenlos. Deren Aneignung hat der Stadtrat nun beschlossen, angegliedert werden soll anschließend ein Teil an die Straßenfläche, die Rewe bereits gehört (entlang des Gebäudes der Rewe).

Bei der Außensportanlage am Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau liegt das Eigentum bei dem Spielmannszug Oberlichtenau wie der Stadt. Die wechselseitigen Nutzungsverträge wurden ergänzt.

Barbara Lücke

Beschlüsse Stadtrat vom 13. August 2018

Annahme von Zuwendungen

Beschluss Nr. VI/2018/0753
 Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß Anlage zu.

Überplanmäßige Aufwendung – Zuschuss Kindertagesstätte Spatzennest

Beschluss Nr. VI/2018/0754
 Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt folgende überplanmäßige Aufwendung: Zuschuss Kita Spatzennest 36.52.01.02 Budget 029,431800/731800, 14.000 Euro
 Finanzierung Mehrerträge aus Gewerbesteuern 61.10.01.00 Budget 043, 301300/601300, 14.000 Euro

Überplanmäßige Aufwendungen – Personalaufwendungen

Beschluss Nr. VI/2018/0757
 Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt folgende überplanmäßigen Aufwendungen: Personalaufwendungen für Vertretung Mutterschutz und Beschäftigungsverbot Steueramt 11.13.04.00, 401200/701200, 2.800 Euro
 Kita Kunterbunt 36.51.01.01, 401200/701200, 16.400 Euro
 Kita Oberlichtenau 36.51.01.02 Budget 051, 401200/701200, 20.200 Euro
 Summe 39.400 Euro
 Finanzierung
 Erstattung der Kosten durch die Kran-

kenkassen
 Steueramt 11.13.04.00 Budget 007, 348400/648400, 2.800 Euro
 Kita Kunterbunt 36.51.01.01 Budget 028, 348400/648400, 16.400 Euro
 Kita Oberlichtenau 36.51.01.02 Budget 039, 348400/648400, 20.200 Euro
 Summe 39.400 Euro

Überplanmäßige Aufwendungen – Personalaufwendungen

Beschluss Nr. VI/2018/0763
 Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestätigt folgende überplanmäßige Aufwendungen: Personalaufwendungen
 Tagespflege 36.54.01.00, 401200/701200, 6.500 Euro
 36.54.01.00, 402200/702200, 1.300 Euro
 36.54.01.00 Budget 051, 403200/703200 300 Euro
 Summe 8.100 Euro
 Finanzierung:
 Mehrerträge Gewerbesteuer 61.10.01.00 Budget 043, 301300/601300 8.100 Euro
 Die Verrechnung mit der Außenstelle Hort – Kita Kunterbunt – erfolgt am Jahresende nach den tatsächlich dafür geleisteten Stunden.

Außerplanmäßige Auszahlung – Schulstraße(3. BA)

Beschluss Nr. VI/2018/0761
 Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt folgende außerplanmäßige Auszahlung: Schulstraße 3. BA 54.10.01.02 A6300033

Fortsetzung Beschlüsse Stadtrat vom 13. August 2018

Budget 030 ,099004/785120, 10.600 Euro

Finanzierung:
 Mehrerträge aus Gewerbesteuern
 61.10.01.00 Budget 043, 301300/601300, 10.600 Euro

Überplanmäßige Aufwendung – Gewerbesteuerumlage

Beschluss Nr. VI/2018/0771
 Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestätigt folgende überplanmäßige Aufwendung: Gewerbesteuerumlage 61.10.01.00 Budget 043, 434100/734100, 60.100 Euro
 Finanzierung:
 Mehrerträge aus Gewerbesteuern
 61.10.01.00 Budget 043, 301300/601300, 60.100 Euro

Einsatz der Mittel nach dem Gesetz über die Gewährung pauschaler Zuweisungen zur Stärkung des ländlichen Raumes im Haushaltsjahr 2018

Beschluss Nr. VI/2018/0764
 Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Verwendung der Mittel nach dem Gesetz über die Gewährung pauschaler Zuweisungen zur Stärkung des ländlichen Raumes im Haushaltsjahr 2018 wie folgt zu:
 Ausstattung Außenstelle Hort der Kindertagesstätte Kunterbunt 14.500 Euro
 Neubau Feuerwehrgerätehaus Oberlichtenau 55.500 Euro
 Summe 70.000 Euro

Aneignung der Flurstücke 458/6, 458/7, 458/8, 458/9, 451/5, 452/5 und 454/4 der Gemarkung Pulsnitz OS (Verkehrsflächen Nordstraße)

Beschluss Nr. VI/2018/0769

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss Nr. VI/2018/0762

Anbringung und Errichtung von Lichtwerbeanlagen, Stelen und Plakattafeln gemäß beigefügter Entwurfsansichten in 01896 Pulsnitz, Kamener Straße 6, Flurstück 485/28 Gemarkung Pulsnitz OS.

Beschluss Nr. VI/2018/0765

Bauantrag Helios Klinik Schloss Pulsnitz, nachträgliche Errichtung einer ortsfesten Raumzelle (Notstromaggregat) in Pulsnitz, Wittgensteiner Straße 1, Flurstück 104a Gemarkung Pulsnitz OS.

Beschluss Nr. VI/2018/0766

Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses in Pulsnitz, OT Oberlichtenau, Mühlweg 9, Flurstück 40a Gemarkung Oberlichtenau.

Beratung und Beschlussfassung zur Sanierungsrechtlichen Genehmigung (§ 144 BauGB) zum Kaufvertrag mit Auflassung, Ziegenbalgplatz 1, 01896 Pulsnitz

Beschluss Nr. VI/2018/0756

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 01.08.2018 die Erteilung der sanierungsrechtlichen Genehmigung nach § 144 BauGB bezogen auf den vor Notarin Helgard Steglich, geschlossenen notariellen Kaufvertrag mit Auflassung vom 12.06.2018, UR-Nr. 969/2018, über das Flurstück 128/2 der Gemarkung Pulsnitz OS, Blätter 2883 und 2884 des Grundbuches von Pulsnitz, Amtsgericht Kamenz, zu erteilen.

Beratung und Beschlussfassung zur Sanierungsrechtlichen Genehmigung (§ 144 BauGB) zum Grundstücksüberlassungsvertrag Bischofswerdaer Straße 1/3 und Dresdener Straße 5, 01896 Pulsnitz

Beschluss Nr. VI/2018/0758

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 01.08.2018 die Erteilung der sanierungsrechtlichen Genehmigung nach § 144 BauGB bezogen auf den vor Notar Dr. Joachim Püls, geschlossenen notariellen Grundstücksüberlassungsvertrag vom 20.06.2018, UR-Nr. 1468 P/2018, über die Flurstücke 188/2, 188/5, 188/6, 188/7 der Gemarkung Pulsnitz OS und über die Flurstücke 210/1, 210/2 der Gemarkung Pulsnitz MS, Blatt 1715 des Grundbuches von Pulsnitz, Amtsgericht Kamenz, zu erteilen.

Beratung und Beschlussfassung zur Sanierungsrechtlichen Genehmigung (§ 144 BauGB) zum Kaufvertrag sowie Grundschuldbestellung Robert-Koch-Straße 2, 01896 Pulsnitz

Beschluss Nr. VI/2018/0759

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 01.08.2018 die Erteilung der sanierungsrechtlichen Genehmigung nach § 144 BauGB bezogen auf den vor Notar Dr. Schildge, geschlossenen notari-

ellen Kaufvertrag mit Auflassung sowie Grundschuldbestellung vom 26.06.2018, UR-Nr. 911/2018 und UR-Nr. 912/2018, über die Flurstücke 29/1, 29/2, 29/3 und 29/4 der Gemarkung Pulsnitz OS, Blätter 2404 und 2453 des Grundbuches von Pulsnitz, Amtsgericht Kamenz, zu erteilen.

Beratung und Beschlussfassung zur Sanierungsrechtlichen Genehmigung (§ 144 BauGB) zum Kaufvertrag mit Auflassung sowie Grundschuldbestellung Rietschelstraße 41, 01896 Pulsnitz

Beschluss Nr. VI/2018/0760

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 01.08.2018 die Erteilung der sanierungsrechtlichen Genehmigung nach § 144 BauGB bezogen auf den vor Notarin Helgard Steglich, geschlossenen notariellen Kaufvertrag mit Auflassung sowie Grundschuldbestellung vom 29.06.2018, UR-Nr. 1095/2018 und UR-Nr. 1096/2018 über das Flurstück 366/2 der Gemarkung Pulsnitz OS, Blatt 687 des Grundbuches von Pulsnitz, Amtsgericht Kamenz, zu erteilen.

Sonstige Beschlüsse: Vergabe von Bauleistungen „Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung, Elektromontagen an städtischen SB-Anlagen, LED-Leuchten“ und Beschluss einer überplanmäßigen Auszahlung

Beschluss Nr. VI/2018/0767

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 01.08.2018

1. den Zuschlag für die Baumaßnahme „Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung, Elektromontagen an städtischen SB-Anlagen, LED-Leuchten“, der Firma „NERU GmbH & Co. KG Betriebsstätte Radebeul, Gartenstraße 38, 01445 Radebeul mit einer Angebotssumme von 84.657,22 € und

2. die erforderliche überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 19.900 EUR.

54.10.05.01, 422110/722110, 19.900 Euro
 Finanzierung
 61.10.01.00, 301300/601300, 19.900 Euro

Vergabe von Bauleistungen „Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung, Elektromontagen an Masten des Netzbetreibers (ENSO), LED-Leuchten“

Beschluss Nr. VI/2018/0768

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 01.08.2018 den Zuschlag für die Baumaßnahme „Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung, Elektromontagen an Masten des Netzbetreibers (ENSO), LED-Leuchten“, der Firma Omexom GA Nord GmbH, BU Sachsen, Ziegeleistraße 8, 02692 Ebsdorf mit einer Angebotssumme von 43.486,09 € brutto zu erteilen.

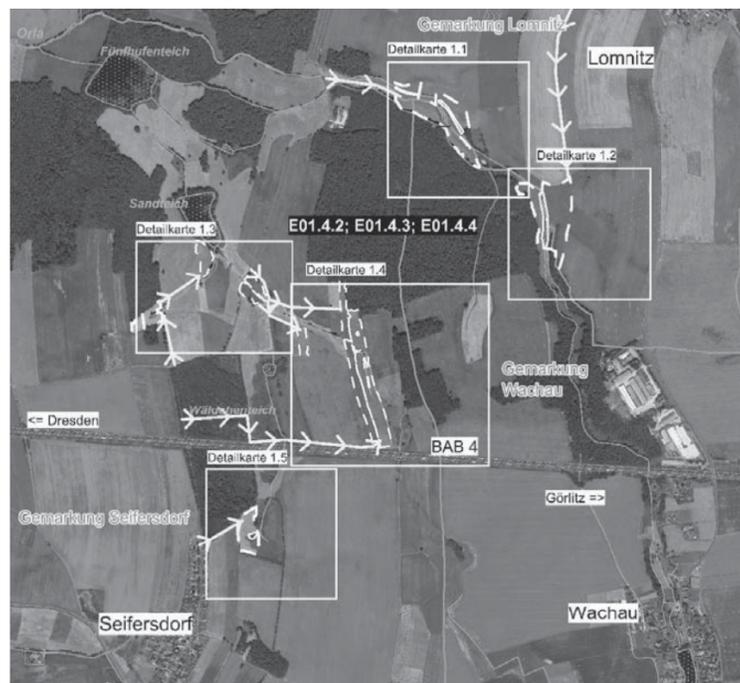
Barbara Lücke, Bürgermeisterin

Flächen zu verpachten

Die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung – ist Eigentümer von verschiedenen Flächen in den Gemarkungen Seifersdorf, Wachau und Lomnitz. Es stehen verpachtungsfähige

Flächen für Pachtinteressenten zur Verfügung. Die Verpachtung der Flächen erfolgt ab dem 01.11.2018.

Detaillierte Unterlagen können Sie in der Stadtverwaltung Pulsnitz einsehen.



Ausschreibung zur Organisation und Durchführung des Stadtfestes in Pulsnitz

Die Stadt Pulsnitz richtet seit 1994 das Stadtfest Pulsnitz aus. Es findet regelmäßig am zweiten Maiwochenende über die Dauer von drei Tagen statt, zuletzt vom 11. bis 13. Mai 2018.

Das Stadtfest ist ein Höhepunkt im gesellschaftlichen Leben der Stadt Pulsnitz, welches unter Einbeziehung ortsansässiger und regionaler Partner stattfindet. Das Stadtfest ist ein Volksfest mit zahlreichen kulinarischen Angeboten, Händlermeile sowie einem abwechslungsreichen musikalischen und künstlerischen Programm.

Darüber hinaus ist der Sonntag des Stadtfest-Wochenendes verkaufsoffen.

Die Stadtfeste der zunächst fünf kommenden Jahre sollen durch einen privaten sowie regional verankerten Vertragspartner, der im Auftrag und in enger Abstimmung mit der Stadt Pulsnitz agiert, organisiert und veranstaltet werden. Es soll die Option für eine Verlängerung um jeweils weitere zwei Jahre bestehen.

Rahmenbedingungen

1. Das Stadtfest soll jährlich im Mai für drei Tage über ein Wochenende (idealerweise weiterhin das zweite im Monat) stattfinden.

2. Es gelten folgende Veranstaltungszeiten:

freitags von 15:00 Uhr bis 02:00 Uhr
samstags von 10:00 Uhr bis 03:00 Uhr
sonntags von 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Die Zeiten können nach Absprache variieren.

3. Das Stadtfest ist ein Volksfest mit gastronomischen Ständen sowie Non-Food-Ständen und mindestens einer Bühne mit Liveprogramm. Das Stadtfest ist eine Veranstaltung für alle Generationen und Zielgruppen. Diesem Charakter ist Rechnung zu tragen.

4. Der Besuch des Stadtfestes ist eintrittsfrei. Das Festgelände (siehe Anhang) wird dem Veranstalter kostenfrei überlassen und das Recht übertragen, Standgebühren und Umlagen für Strom und Wasser von den Teilnehmern zu erheben.

5. Alle entstehenden Kosten sind durch den Veranstalter zu tragen. Die Stadt Pulsnitz beteiligt sich an den Kosten mit einem Zuschuss in Höhe von 5.000 € pro Jahr. Darüber hinaus unterstützt die Stadt Pulsnitz mit Leistungen der Verwaltung (insbesondere Einholung von Genehmigungen) und des städtischen Bauhofes (Abspernungen, Reinigungsarbeiten).

6. Die zentrale Bühne ist auf dem Marktplatz aufzubauen und während der Veranstaltungszeiten zu bespielen. Es sollen regionale und nationale Künstler und Vereine auftreten.

7. Bei der Bindung von Imbiss- und Getränkeständen sowie Non-Food-Ständen ist auf einen abwechslungsreichen und ausgewogenen Sortimentsmix zu achten, der der Größe des Veranstaltungsgeländes und der Zielgruppe der Besucher entspricht.

8. Ein Ansprechpartner der Stadtverwaltung steht zur Verfügung. Es wird eine intensive und kooperative Zusammenarbeit durch den Bewerber mit der Stadt

Pulsnitz vorausgesetzt. Dazu gehören auch regelmäßige Abstimmungstermine mit Sachstandsberichten.

Leistungsbeschreibung

Interessierte werden gebeten, eine Bewerbung unter Berücksichtigung der Ausschreibungsbedingungen und unter Vorlage eines Veranstaltungskonzeptes mit

- Beschreibung der Eckpunkte der beabsichtigten Zusammenarbeit mit der Stadt Pulsnitz
- Ablaufplan zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Festes
- Vorstellung zur Einbindung von Partnern, Vereinen und Unternehmen
- Wirtschaftlich selbständig tragendes Finanzierungskonzept und -plan
- Konzept zur Erhebung von Standgebühren und anderen Teilnahmegebühren unter Berücksichtigung der bisher erhobenen Beiträge
- Marketingkonzept
- Konzept Bühnen- und Rahmenprogramm
- Sicherheitskonzept
- Konzept zur Ausstattung und Bewirtschaftung des Festgeländes
- Referenzliste bzw. Unterlagen, aus denen die wirtschaftliche und fachliche Eignung sowie die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit des Bewerbers hervorgehen

Umzusetzende Sicherheitsmaßnahmen

- Nachweis des Abschlusses und der Bezahlung einer geeigneten Haftpflichtversicherung,
- Beachtung der allgemeinen Vorschriften, insbesondere die des Lebensmittel-, Eich-, Handelsklassen-, Hygiene-, Bau-, Gewerbe- und Preisrechts, des Bundesseuchengesetzes sowie der Unfallverhütung,
- Während der gesamten Veranstaltungsdauer ist ein entscheidungsbefugter Verantwortlicher des Bewerbers erreichbar und auf dem Gelände.
- Einholen der erforderlichen Genehmigungen und Erlaubnisse sowie Koordination der Abnahme des Veranstaltungsgeländes, soweit dies nicht durch die Stadt Pulsnitz erfolgt

Die schriftlichen Bewerbungen sind bis zum 10.09.2018 10 Uhr an die Stadt Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz zu richten. Die Vergabe soll in der Stadtratssitzung am 18.09.2018 erfolgen.

Bei mehreren Bewerbungen entscheidet das Angebot, welches die Kriterien der Ausschreibungsbedingungen am besten erfüllt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Vergaberegeln nach VOL/VOB/VOF finden auf dieses Verfahren keine Anwendung. Bei der Entscheidung über die Vergabe wird nicht lediglich auf das Finanzkonzept abgestellt, sondern ebenfalls auf die Güte der sonstigen geforderten Unterlagen und Konzepte einschließlich der erforderlichen Versicherungen/Erklärungen.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Das Leid mit dem „Elterntaxi“ – Wege aus dem Verkehrschaos

Jährlich nach den Sommerferien klingelt besonders häufig das Telefon beim Ordnungsamt. Es ist aber nur die Hauptsaison, denn es handelt sich um ein ganzjähriges und keineswegs auf Pulsnitz beschränktes Problem: Das durch Eltern- und Großelternherbeiführte Verkehrschaos, das im Sinne einer sich selbst erfüllenden Prophezeiung immer

größeres Chaos nach sich zieht. „Ich kann mein Kind nicht laufen lassen, das ist viel zu gefährlich bei den vielen anfahren Eltern, die ihre Kinder bringen. Bitte sorgen Sie für Ordnung.“ So oder so ähnlich der Tenor der Anrufe, Mails und Briefe. Das Ordnungsamt kann aber nicht gleichzeitig an allen Schulen und Kindereinrichtungen der Verwaltungsgemeinschaft sein. Das Problem liegt woanders: Warum laufen die Kinder nicht in die Schule (ggf. zumindest die letzten Meter, wenn es sonst zu viel ist)? Kinder haben Beine, sind wetterfest (angemessene Kleidung vorausgesetzt) und brauchen Bewegung sowie frische Luft. Der Hinweis auf die Gefährlichkeit des Straßenverkehrs geht fehl – auf jeden Fall in der Nähe der Kindereinrichtungen/Schulen, dort sind die Eltern selbst die größte Gefahr. Ein Blick in überregionale Zeitungen und Zeitschriften bestätigt, dass wir nicht alleine sind. Der Begriff der Helikoptereltern macht die Runde, manche Unterschätzung der Fähigkeiten der eigenen Sprösslinge spielt eine Rolle und vieles mehr. Die Stadt mit dem Ordnungsamt ist nur ein Spieler auf der Wiese der Beseitigung der zweifelsohne vorhan-



Hol- und Bringzone

denen Missstände.

Wir haben die Leiter der Grundschulen und Kindereinrichtungen aufgefordert, mit ihren Eltern ins Gespräch zu kommen und nach den Ursachen des Verhaltens zu forschen. Als Stadt möchten wir die Argumente kennenlernen und dort Verbesserungen umsetzen, wo dies für uns möglich ist und sinnvoll erscheint.

Manche Zebrastreifen sind allerdings nicht durch die Stadt errichtbar, da sie über Kreis- oder Staatsstraßen führen, hier müssen andere mit ins Boot (z.B. Dr.-Wilhelm-Külz-Straße bzw. S104 Königsbrücker Straße, bei beiden Orten gibt es bereits entsprechende Anzeigen). Vielerorts gibt es sogenannte „Hol- und Bringzonen“, um die Kindereinrichtungen herrscht dann ein absolutes Halteverbot oder Zufahrtsbeschränkungen, die ein Einfahren unattraktiv machen. Ich persönlich hoffe, dass derartiges nicht nötig wird, sondern alle Eltern gemeinsam ein Verständnis eines sicheren Schulweges entwickeln, den sie selbst respektieren. Bringen Sie sich bitte in die Diskussion in den Einrichtungen ein, seien Sie bitte ehrlich zu sich und zu anderen – es dient den Kindern und deren Sicherheit.

So waren es auch Eltern von Schülern, die den Smiley an der Robert-Koch-Straße anregen. Wir hoffen, dass nun mit der langsehnten Umsetzung der Weg zum Hort wieder ein Stück sicherer geworden ist.

Barbara Lüke

Straßensperrungen

Voraussichtlich ab 3. September wird für zirka eine Woche die Wittgensteiner Straße zwischen Einfahrt Großröhrsdorfer Straße und Haupteingang Klinik Schloss Pulsnitz wegen Bauarbeiten der Telekom voll gesperrt.

Um eine Erreichbarkeit der Klinik zu gewährleisten, wird die Einbahnstraßenregelung auf dieser Straße aufgehoben. Auf Grund der fehlenden Fahrbahnbreite auf der Wittgensteiner Straße wird der Verkehr über eine Ampelanlage geregelt, die den Einmündungsbereich Witt-

gensteiner Straße/Robert-Koch-Straße mit einschließt. Die Zufahrt zur Wittgensteiner Straße erfolgt über die Robert-Koch-Straße (Herrenhausplatz).

Ebenfalls ab Ende August bis voraussichtlich Ende Oktober wird der Polzenberg zwischen Waldstraße und Hempelstraße zum Bau der Regenentwässerung voll gesperrt.

Wir bitten die Verkehrsteilnehmer sich darauf einzustellen

Ordnungsamt

Stellenausschreibung

Die Stadt Pulsnitz als Träger der Kindertagesstätte Kunterbunt mit einer Kapazität von 179 Plätzen im Krippen-, Kindergarten- und Hortbereich sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

staatlich anerkannte/n Erzieher/in

Voraussetzungen:

- Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in,
- Begeisterung für diesen Beruf,
- selbständige Arbeitsweise und Verantwortungsbewusstsein,
- freundliches Auftreten und Teamfähigkeit,
- sehr gute kommunikative Fähigkeiten.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt mindestens 30 Wochenstunden und wird je nach Bedarf gemäß den Kinderzahlen nach oben angepasst. Die Vergütung richtet sich nach dem TVöD-SuE, Entgeltgruppe S08a. Die Stelle ist unbefristet, die Probezeit beträgt 6 Monate.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail bis zum **10.09.2018** an:

Stadtverwaltung Pulsnitz
Personalamt
Am Markt 1
01896 Pulsnitz
E-Mail: post@pulsnitz.de

Schriftliche Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn der Bewerbung ein ausreichend frankierter Freiumschlag beigelegt wurde. Ist dies nicht der Fall, liegen Ihre Unterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens 4 Wochen zur Abholung bereit.

Fahrtkosten und sonstige Auslagen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Nächste Sitzungstermine
Stadtrat: Montag, 17. September 19 Uhr
im Ratssaal im Ratskeller Am Markt 2

Verwaltungsausschuss: Dienstag, 4. September, 18.30 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4

Technischer Ausschuss: Mittwoch, 5. September, 19 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4

Ortschaftsrat Oberlichtenau
Nächste Sitzung: Mittwoch, 12. September, 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau

Sprechzeiten im Rathaus
Am Markt 1, Tel. 861-0, Fax 861-109
Montag geschlossen
Dienstag 9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch 9-12 Uhr
Donnerstag 9-12 und 13-18 Uhr
Freitag 9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro
Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Das Bürgerbüro ist zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro.

Montag geschlossen
Dienstag 9-18 Uhr
Mittwoch 9-13 Uhr
Donnerstag 9-18 Uhr
Freitag 9-13 Uhr
1. Samstag im Monat 9-12 Uhr

Sprechstunde Friedensrichter
Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Wolfgang Hoffmann hält in der Regel jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 1.1 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 015158776318 oder Mail: wolfgang.hoffmann@friedensrichter.de
Nächste Termine: 4. September und 2. Oktober 2018

Sprechzeiten Pfarramt mit Friedhofsverwaltung
Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55

Das evangelisch-lutherische Pfarramt mit Friedhofsverwaltung hat folgende Sprechzeiten:

Montag 9-12 Uhr,
Dienstag 9-12 Uhr und 13-15 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9-12 Uhr und 13-17 Uhr
Freitag 9-12 Uhr

Fördergelder für die Region Westlausitz

In ihrem 3. Projektauftrag in 2018 stellt die Region Westlausitz über das europäische Programm LEADER wieder eine Million Euro Fördergelder für Projekte im ländlichen Raum zur Verfügung. Der Projektauftrag startete am 15.08.2018. Bis zum 26.10.2018 können Privatpersonen, Vereine, Unternehmen, Kommunen Projektvorschläge beim Regionalmanagement einreichen und sich für eine finanzielle Unterstützung ihres Vorhabens aus LEADER-Mitteln bewerben.

Inhalt des Aufrufs sind u.a. die Themen soziale und soziokulturelle Infrastruktur; Unterstützung klein- und mittelständischer Unternehmen, Mobilität und der Erhalt von regionalem Kulturgut und Brauchtum. Es können sich aber auch Privatpersonen für die Um- und Wiedernutzung von leerstehenden Wohngebäuden finanzielle Unterstützung sichern. Ausführliche Informationen zu den Projektaufträgen finden sich auf der Westlausitz-Homepage (www.region-westlausitz.de) unter der Rubrik Aufrufe. Bei Beratungsbedarf und Fragen zu den auferufenen Maßnahmenbereichen steht das Regionalmanagement (Telefon 03528-419625, regionalmanagement@region-westlausitz.de) jederzeit gern zur Verfügung.

Nach Ablauf der Aufrufe werden durch den Koordinierungskreis, das Entscheidungsgremium der Region, die Projekte bewertet und entsprechend für eine Förderung ausgewählt.

Leader-Region Westlausitz

Impressum:
Herausgeber: Stadtverwaltung Pulsnitz
Am Markt 1, 01896 Pulsnitz; www.pulsnitz.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeisterin Barbara Lüke
Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
Redaktion: Evelin Rietschel; Telefon 035955 / 861-105, Fax: 861-109, anzeiger@pulsnitz.de
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung und Satz: MK IT SERVICE Mario Krüger Pulsnitz, Druck: Bechtle Druck & Service GmbH & Co. KG; Auflage: 6500, Verteilung: Medien Vertrieb Dresden 0351 / 48 64 20 78, kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn; Jahresabonnement: Postversand ab 18 € Bezug über den Herausgeber



Reitverein Pulsnitz siegt beim MDR-Vereinsommer

War das Aufregend! Am Dienstag dem 7. August war das MDR-Fernsehen in Pulsnitz auf dem Reitplatz zu Besuch. Im Rahmen des MDR-Vereinsommer wurden zehn Vereine aus Mitteldeutschland aufgefordert, so viele Besucher wie möglich zu mobilisieren. Dem Verein, bei dem die Meisten zu Gast waren winkten 5000€ für die Vereinskasse.

Also hieß es für unseren Verein kräftig die Werbetrommel rühren. 7500 Flyer wurden verteilt, Zeitung, Rundfunk und Fernsehen informiert, Plakate aufgehängt und jede Menge Werbung in sozialen Medien verbreitet.

Es wartete ein buntes Programm rund um unsere geliebten Vierbeiner. Für die kleinen Gäste gab es Ponyreiten, Traktor- und Kutschfahrten, Schminken, Basteln und vieles mehr. Große Unterstützung bekamen wir auch von benachbarten Vereinen. So stellten sich die Judokas und die Rassegeflügelzüchter aus Lichtenberg vor, der Landesverband Pferdesport war mit seinem Jugendteam vor Ort und die Fußballer aus Großröhrsdorf mit einer Torwand.

Sache. Das Brauereigespann der Firma Trepte aus Wachau brachte uns ein Fass Freibier, gesponsert von der Radeberger Brauerei, mit. Der Erlebnishof Friedrichstal war mit einer Hüpfburg und dem wohl begehrtesten Stand an diesem Tag, dem Softiswagen, dabei.

Aber das aufregendste war für alle, live mitzuerleben, wie so eine Sendung gedreht wird. Regieanweisungen mussten befolgt werden, der Schweiß von der Stirn gepudert und dann noch zur richtigen Zeit ohne stottern etwas Vernünftiges erzählen. Es war eine riesige Herausforderung für uns! 16.30 Uhr gab es dann endlich die heiß ersehnte Auflösung der Zählung.



Die Vereinsjugend freut sich besonders über die 44 Freikarten für den Belantis-Freizeitpark. v.l.n.r. Helena Lunze, Tim und Tine Seidel, Vorsitzende Sabine Kunath, Hanni Seidel

ter Konkurrent. Die Spannung stieg ins Unermessliche, als wir alle zusammen im Stroh saßen und die Sendungen verfolgten. Und dann endlich der gefürchtete Moment, als das letzte Ergebnis bekannt gegeben wurde. Fast 800 Personen weniger als unser kleiner Verein! Die Jubelschreie waren sicher rund um Pulsnitz zu hören!

Wir sind begeistert von so viel Unterstützung! Wie viele Menschen da waren um uns zu unterstützen, zahlreiche wirklich nur zum Registrieren. So viele die anschließend mitgefiebert haben. So viele die von „wir“ gesprochen haben. Die unzähligen Glückwünsche im Anschluss. Wir können es immer noch kaum fassen! Vielen vielen Dank an ALLE die uns unterstützt, Daumen gedrückt und beglückwünscht haben!

IHR SEID DIE BESTEN!

Nun heißt es für uns erstmal noch schnell das Turnier, welches am 25. und 26. August bevorsteht, vorzubereiten. Danach werden wir beratschlagen, wie wir den Gewinn verwenden. Geplant ist eine Verbesserung des Reitplatzbodens. Wir freuen uns auf Euch!

Reit- und Fahrverein Pulsnitz



1904 Besucher kamen zum MDR-Vereinsommer, Blick von oben aus der Hebebühne der Dachdeckerei DAFA Brückner

Auch für das leibliche Wohl wurde natürlich gesorgt. Ein Freigeränk für jeden war bei der Hitze eine willkommene

Das Ergebnis war überwältigend! 1904 Besucher kamen zu uns. Damit setzte sich der RFV Pulsnitz in Führung, aber es sollten ja noch drei große Vereine folgen. Nun kamen Tage des Hoffens, Bangens und Daumen drücken. Schließlich stand fest, das bis zum Finaltag kein Verein unsere Besucherzahl toppen konnte.

Am Freitag 14.00 Uhr stand das MDR-Fernsehen erneut am Platz und begleitete uns in den letzten aufregenden Minuten. Eishockey Chemnitz, ein Verein mit über 250 Mitgliedern – unser vermeintlich größ-

Kindertagesstätte Kunterbunt mit neuem Personal

Seit 1. August gibt es in der Kita Kunterbunt gleich drei neue Pädagoginnen. Angefangen bereits bei der Leiterin. Die langjährige Leiterin Birgit Wendt verließ Ende Juli nach 43 Dienstjahren die Einrichtung und ging in den wohlverdienten Ruhestand.

Ihre Nachfolge trat nun Kathrin Singer an. Die zweifache Mutter ist ausgebildete Erzieherin und Heilpädagogin und lebt seit 2003 in Pulsnitz. Nach Arbeitsstellen in Brandenburg und Dresden war sie zuletzt Leiterin der Kita in Kleinröhrsdorf. Dort absolvierte sie berufsbegleitend noch ein Studium zur Sozialpädagogin. Die Kita Kunterbunt kennt sie bereits aus der Hortzeit ihrer Söhne und war dort acht Jahre als Elternrätin aktiv. Als Pulsnitzerin bringt sie großes Interesse mit, in der hiesigen Einrichtung und in der Stadt etwas mit gestalten zu dürfen. Sie freut sich, „die jüngsten Pulsnitzer ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten und ihre Entwicklung mitzuerleben.“ Die ersten Arbeitstage verbrachte sie weniger beim Einarbeiten im Büro als in den einzelnen Gruppen, um alle Kinder, Erzieherinnen, Eltern und das Haus selbst kennenzulernen. Schließlich will sie sich ihr eigenes Bild von der Einrichtung verschaffen. Ihre erste Einschätzung

fällt durchaus positiv aus: sie kam in eine gut organisierte Einrichtung und Birgit Wendt hat ihren Start gut vorbereitet. An



Anne-Kathrin Tillack, Kathrin Singer (Leiterin) und Ines König vlnr.

diese gute Arbeit möchte sie anknüpfen und kann dafür auch auf ein tolles engagiertes Team zurückgreifen. Gerade vor dieser Einrichtung werden künftig noch große Herausforderungen

stehen, denn die Hortplätze und auch Krippenplätze sind in Pulsnitz knapp. Erweiterungen stehen da unausweichlich auf der Tagesordnung. Mit der ersten Maßnahme wurde zu Beginn des Schuljahres jetzt begonnen. Die vierten Klassen bleiben in der Schule zur Hortbetreuung im extra für den Zweck multifunktionsfähig umgestalteten Musikzimmer der Grundschule. Zwei Erzieherinnen sind dort tätig. Insgesamt betreuen 16 Erzieherinnen die 180 Kinder.

Die gelernte Inklusions- und Erziehungsassistentin Ines König aus Friedersdorf gehört jetzt auch zum Team der Kita Kunterbunt. Allerdings wird sie im Krankheitsfall die Tagesmütter vertreten und auch als Springerin für die Kita in Oberlichtenau tätig sein. Diese Einrichtung kennt sie auch schon, dort und in der Kita Bretnig war sie zuletzt tätig.

Anne-Kathrin Tillack begann ebenfalls im vorigen Monat in der Kita. Sie übernimmt die Hortbetreuung der ersten Klasse und bringt bereits 30 Jahre Erfahrung als Erzieherin mit. Die Nähe zum Wohnort Ohorn ließ sie nach Pulsnitz wechseln, zuvor arbeitete sie mit Krippenkindern in Wachau. E. R.

Schulanmeldungen Schuljahr 2019/20

Entsprechend dem Schulgesetz sind die Eltern aufgerufen, Ihre Kinder in der entsprechenden Grundschule anzumelden. Schulpflichtig sind alle Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli 2012 bis 30. Juni 2013 geboren sind.

Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 2018 das 6. Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten zum Anfang des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen. Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde Ihres Kindes zur Vorlage mit.

Termine für die Schulanmeldung sind:
Grundschule Ohorn, Schulstraße 7
Montag, 3. September 2018 von 16 bis 18 Uhr und Dienstag, 4. September 2018 von 7 bis 11 Uhr
Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz, Sekretariat, Dr.-Michael-Straße 2
Montag, 3. September 2018 von 14 Uhr bis 19 Uhr und Dienstag, 4. September 2018 von 14 bis 17 Uhr.

Feuerwehreinätze

Am 23.07. beseitigten wir eine Ölspur vom Wettinplatz bis auf die Kamenzer Straße. Einen Tag später ging es für uns nach Oberlichtenau zu einem beginnenden Feldbrand, dieser konnte jedoch rechtzeitig durch Agrarmitarbeiter gelöscht werden. Zum späten Abend des 28.07. kontrollierten wir eine unklare Rauchentwicklung auf dem Spittelweg, diese stellte sich als Fehlalarm heraus. Durch das heftige Unwetter am 04.08. hatten wir vom Nachmittag bis in die späten Abendstunden alle Hände voll zu tun, u.a. beseitigten wir einen großen Ast auf der Ohorer Straße sowie der Dr. Wilhelm-Külz-Straße und der Schleißbergstraße in Ohorn. Ebenfalls entfernten wir lose Dachziegel von einem Wohnhaus auf der Grünen Straße. Am aufwendigsten war die Beräumung mehrerer Bäume von der Bahnstrecke, nachdem ein Zug mit einem dieser kollidiert war, parallel

Evakuierten wir die Fahrgäste über das unwegsames Gelände. Am 08.08. sollten wir mit unserer Drehleiter einem Storch in Bretnig-Hauswalde helfen, der augenscheinlich an einem Blitzschutz festhing. Als wir hochfuhren, befreite er sich plötzlich und flog davon. In Ohorn unterstützten wir am 13.08. beim Löschen eines Wiesenbrandes am Fahrbahnrand auf der



Die Beräumung mehrerer Bäume von der Bahnstrecke, nachdem ein Zug mit einem dieser kollidiert war

Gickelsbergstraße und am 14.08. beseitigten wir einen großen gebrochenen Ast von einem Baum auf der Alten Großröhrsdorfer Straße. Marko Sielaff

Übung der Gemeindefeuerwehr Pulsnitz am 12.08.2018

Ort der Übung: REWE Markt Kamenzer Straße
Der Umzug des REWE Marktes in ein neues Gebäude sollte mit der Beräumung

von Atemgiften unter Atemschutz. Die Rettung wurde gleichzeitig von der Kamenzer Straße und dem derzeitigen Parkplatz vorgenommen. Schließlich wurden



Bei der Übung werden zuerst Verletzte aus dem Gebäude geborgen, ehe der Löschangriff beginnt.

des alten Marktes genutzt werden, um eine größere Übung unter Einbeziehung aller drei Ortswehren durchzuführen. Der Zeitpunkt konnte nur streng bestimmt durch den Bauablauf fixiert werden und fiel so auf den Sonntag gegen 10.30 Uhr. Um 10.38 Uhr wurden die Wehren Pulsnitz, Friedersdorf und Oberlichtenau zu dem angenommenen Brandobjekt alarmiert und erhielten die Aufgabe mehrere vermisste Personen zu retten und den ausgebrochenen Brand zu bekämpfen. Circa 8 Minuten nach der Alarmierung trafen die Kräfte am Einsatzort ein und begannen mit der Vorbereitung und Suche der zu rettenden vermissten Personen. Gleichzeitig wurde eine Wasserversorgung zwischen dem Löschteich an der Nordstraße und der Einsatzstelle aufgebaut. Die Suche der Personen erfolgte unter der Annahme des Auftretens

vier vermisste Personen aus dem Gebäude gerettet. In gleichem Zug begann die Brandbekämpfung. Dies erfolgte ebenfalls von beiden Seiten des Gebäudes. Die Übung war 55 Minuten nach der Alarmauslösung beendet. Eine derartige Übung an einem nicht immer zur Verfügung stehenden Objekt ist ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung und zeigt so, Einsatzbereitschaft und Ausbildungsstand der Wehren. Auftretende Fehler stellen dabei Lerneffekte dar die möglichst im Ernstfall zu vermeiden sind. Die Leitung der Feuerwehr bedankt sich bei allen 49 Kameradinnen und Kameraden der an der Übung teilnehmenden Wehren für ihre Einsatzbereitschaft und bei der Leitung des REWE Marktes, die diese Übung trotz des strengen Zeitplanes ermöglichten. Mietzsch

Gemeindefeuerleiter

Umgang mit Müll spielerisch lernen

Die 25 Hortkinder der Kita Kunterbunt besuchten am 27. Juli das Museum und die Bibliothek. Zu Gast war Bärbel Sonntag von der Kreisergänzungsbibliothek Kamenz. Mitgebracht hatte sie eine Stunde Mitmach-Unterhaltung für die Kinder zum Thema Müll. Um die neueste Zahl des Verpackungsmülls pro Kopf in Deutschland von 220 Kilogramm zu verdeutlichen wog sie einige Kinder. Nach jedem Kind errechneten die Mitschüler die Zwischensumme. Acht von ihnen mussten auf die Waage steigen um dieses Gesamtgewicht zu erreichen. Eine nicht zu unterschätzende Menge!

Dann sollten zusammengesetzte Worte mit Müll gefunden werden. Da kam eine ganze Menge zusammen, Mülleimer, Mülltonne, Müllbeutel, Müllcontainer, Müllabfuhr, Müllauto, Müllpresse ... Nach so viel Müll stellte Bärbel Sonntag ein mitgebrachtes Buch näher vor: „Edgar die Tonne“ von Renate Wolf. Es erzählt die Geschichte einer Restmülltonne, die von Kindern angemalt wurde mit Gesicht und Armen sowie rot-gelb kariertem Deckel. Für die Tonne begann damit ein Eigenleben und sie erzählt von ihren Erlebnissen. Natürlich machte sie sich auch Gedanken über ihren Inhalt

und was die anderen Tonnen schlucken. Die blaue Tonne bekommt sauberes Papier, die gelbe Tonne Plastik und Konservendosen und die Biotonne Gartenabfälle. Doch wo landen Batterien und alte Küchengeräte? Richtig, beim Sondermüll oder im Recyclinghof. Das Buch beantwortet die Fragen wo unser Müll hinkommt und weshalb man ihn trennen sollte. Die ganze Geschichte können die Kinder selbst nachlesen. Das Buch befindet sich im Bestand der Ergänzungsbibliothek und kann damit auch in der Pulsnitzer Bibliothek ausgeliehen werden. Anschließend durften wieder die Kinder aktiv werden und selbst Müll trennen. Dazu bekamen sie kleine Kärtchen mit Müllbildern, die sie den einzelnen Tonnen genau zuordnen sollten. Zur besseren Veranschaulichung gab es abschließend noch zwei kurze Filme zur Müllverbrennung im Heizkraftwerk und Müllvermeidung. Für letzteres fanden die Kinder auch Vorschläge: Pfandflaschen statt Wegwerfflaschen, lose Ware statt abgepackte kaufen... Der lehrreiche Vormittag endete mit einem Rundgang durch die Bibliothek, den einige Kinder gleich wieder zur Ausleihe von Ferienlektüre nutzten. E. R.

Brandschutzübung Oberlichtenau

Im Sommer vorigen Jahres kurz vor dem Abriss der ehemaligen Grundschule in Oberlichtenau nutzten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr auch die leerstehenden Räume für eine große Übung. Damals beteiligten sich die Wehren aus Großnaundorf, Pulsnitz, Friedersdorf, Oberlichtenau. Die Wehr aus Bischheim-Häslich war mit Statisten dabei und stellte den Brandschutz bis zum Eintreffen der Wehren sicher. Da das Gebäude kurz vor dem Abriss stand, konnten wir mit Rauchomben und offenem Feuer ein sehr reales Szenario bilden. So konnten alle beteiligten Wehren ihre Atemschutzgeräteträger einsetzen. Die Pulsnitzer Wehr konnte mit ihrer Drehleiter das Öffnen der Dachhaut üben. Auch ein sehr realer Atemschutznotfall wurde nachgestellt. Ein Führungszug als Einsatzleitung zur Unterstützung des Einsatzleiters wurde ebenfalls eingesetzt und somit geübt.



Zur Wasserentnahme wird die Pulsnitz angezapft, um den angenommenen Brand in der alten Schule (linkes Gebäude) zu löschen.

Wichtig ist bei solchen Übungen, dass man alle beteiligten Wehren, die bei einem realen Einsatz auch ausrücken würden, mit einbindet. So kann die Zusammenarbeit geübt werden, die im Einsatzfall dann auch funktionieren muss.

Maik Schneider, Stellvertretender Wehrleiter Oberlichtenau

Aktuelles Baugeschehen im Sommer

Auf dem ersten Abschnitt der **Waldstraße** erfolgt zurzeit noch der restliche Lückenschluss beim durchgehend gepflasterten Gehweg. Beim zweiten Abschnitt rund um den Kreisel und der Straße Zur Hufe sind bereits die Borde gesetzt. Der Asphalt wurde am 23. und 24. August eingebaut. Bisher ist eine Woche Bauverzug zu vermelden. Einige Restarbeiten stehen noch an wie die Hangbefestigung hinter den neu angelegten Parkplätzen. Als Fertigstellungstermin ist jetzt der 14. September anvisiert.

Der geplante Baubeginn am 23. Juli beim Trinkwasser- und Regenwasserkanalbau auf dem **Polzenberg** hat sich verschoben aufgrund der konjunkturellen Lage. Nach Aussagen der Baufirma soll es nun ab 28. August losgehen. Betroffen ist der kleine Kreuzungsbereich rund um den Brunnen sowie die Fahrstraße. Auf der Spielstraße wird nicht gebaut.

Für den geplanten Neubau des **Feuerwahrerhauses in Oberlichtenau** sind alle Detailplanungen zur Ausführungsplanung in Auftrag gegeben. Derzeit spricht alles für einen Baustart nach dem Winter im nächsten Jahr. Die Vermessung und der Grunderwerb sind bereits erfolgt. Die Stadt möchte sich auf diesem Weg bei der Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau ganz herzlich bedanken für den sehr entgegenkommenden Preis beim Kauf des Grundstücks.

Die Arbeiten für den weiteren Abschnitt der **S 104, Königsbrücker Straße in Friedersdorf** laufen wie gehabt unter der Regie des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr. Dieses geht von einem Baustart am 17. September aus. Die Zuschlagserteilung für die Bauarbeiten erfolgt jedoch erst am 4. September. Aufgrund der Kurzfristigkeit in der Terminkette bittet die Stadtverwaltung um Verständnis, dass eine Einwohnerversammlung für den betroffenen Straßenabschnitt erst recht kurzfristig anberaumt werden kann.

Die europaweite Ausschreibung für die Planung zur **Rathausanierung** erbrachte für zwei der fünf Lose gar kein zu berücksichtigungsfähiges Angebot. So gehen diese Lose für Heizung/Lüftung/Sanitär sowie Aufzugbau erneut in die Ausschreibung, diesmal als beschränkte

Ausschreibung. Insgesamt erwies sich der erhöhte Aufwand der europaweiten Ausschreibung als unzuverlässig, denn das weiteste Angebot traf aus Chemnitz ein. Der Baustart ist für 2020 anvisiert.

Die Bauanlaufberatung zur **Umrüstung der Straßenbeleuchtung** hat bereits stattgefunden. Doch der Baubeginn verzögert sich noch um einige Wochen, da die Leuchtköpfe eine lange Lieferzeit haben. Vor Oktober werden die beiden beauftragten Firmen NERU GmbH aus Radebeul für die städtischen Beleuchtungsanlagen und die Firma Omexom GmbH aus Ebendorfer für die Anlagen der Enso nicht beginnen können.



Giebelanierung an der Schatzinsel

Seit Anfang August steht das Gerüst an der **Fassade Südseite des Kinderhauses Schatzinsel**. Schritt für Schritt und mit Trockenzeiten erfolgen die Arbeiten am Unterputz, Gewebeauftrag, Oberputz und Anstrich. Jetzt fehlt nur noch der Anstrich, der bei den hohen Temperaturen bis Redaktionsschluss nicht erfolgen konnte. Sobald es die Witterung wieder zulässt, wird dieser aufgebracht.

Die auf Lieferschwierigkeiten zurückzuführende Pause beim **Zaunbau um die Kita Oberlichtenau** ist immer noch nicht beendet. Sobald die Zaunfelder geliefert werden, setzt die Firma Landschaftsbau Wiesner die Arbeiten fort.

Aufgrund der konjunkturellen Lage wurde die **Instandsetzung der Verrohrung Siegesbach** auf der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße erneut verschoben und begann am 20. August. Es wird nach nochmaliger Überprüfung doch im Inliner-Verfahren (Rohr in Rohr) gearbeitet. Als Alternative galt ein offener Graben, der an dieser Stelle jedoch wieder verworfen wurde.

Für die **Sportstätte Kante** ist die Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Sie besteht aus zwei Teilen. Zum einen der Klärung, ob aus baurechtlicher Sicht ein Parkhaus an diesem Standort möglich ist und einer Vorplanung. Zum anderen sollen Alternativlösungen für die Vereinsnutzung aufgezeigt werden.

Am 15. August erfolgte der Abtransport des geschlagenen Holzes nach dem verheerenden Sturm im Januar aus dem **Stadtwald**.

Am 2. August montierte unser **Bauhof** auf der Robert-Koch-Straße eine Tempoanzeige. Sie soll die Kraftfahrer an die Tempobeschränkung auf 30 Kilometer/Stunde hinweisen. Erstaunlich oft leuchtet jetzt der grüne Smiley auf, viele Kraftfahrer fühlen sich an das Tempolimit erinnert und reduzieren ihre Geschwindigkeit. Absolut ein Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit insbesondere für unsere Kinder und ältere Menschen! Da die Anlage rund um die Uhr geschaltet ist, reduziert sich auch die Lärmbelastung in der Nacht. Manche unverbesserliche Raser allerdings stört auch das rote Blinklicht nicht – bei Tag wie bei Nacht, leider!

In diesem Monat bekam der Spielplatz auf der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße eine umfassende Grünpflege mit Heckenchnitt ebenso der Schützenplan. Zur Unkrautbekämpfung mit Heißwasser rückten sie auf die Großröhrsdorfer Straße aus. Nach einem Unwetter waren die Straßeneinfälle wieder frei zu räumen und die abgebrochenen Starkäste eines Sturmschadens an der Schlossmauer auf der Alten Großröhrsdorfer Straße und auf der Waldstraße an der Deponie Hufe zu beseitigen. In Vorbereitung des Schulleitungs wurde das Grundschulgelände komplett gereinigt und vor dem Gesundheitslauf die Strecke kontrolliert. **E. R.**

Telekom informiert zum Breitbandausbau

Nachdem am 25. Juli in Bautzen die Vertragsunterzeichnung für den Breitbandausbau im Landkreis mit der Deutschen Telekom, der ENSO Energie Sachsen Ost AG und dem Landkreis stattfand, geht es jetzt zur Projektumsetzung. Die Deutsche Telekom wird auch bei uns den Ausbau vornehmen.

Für den Ausbau wurde das Kreisgebiet in mehrere Cluster eingeteilt. Die Telekom hat seit Mitte August mit dem Versand der ersten Anschreiben an die Eigentü-

mer in den Clustern 6 und 7 begonnen und wird in den nächsten Wochen weiter fortgesetzt. Pulsnitz, Friedersdorf, der nördliche Teil von Oberlichtenau und Lichtenberg befinden sich im Cluster 4, Ohorn und Steina in Cluster 5. Siehe www.breitband-bautzen.de. Neben dem Anschreiben an die Grundstückseigentümer in den Ausbaubereichen ist auch das bundeseinheitliche Formular zum Herstellungsauftrag im Brief enthalten. Lassen Sie sich die Chance auf einen kostenlosen Anschluss (den es nur im Zuge

dieser Maßnahme gibt) nicht entgehen, auch wenn Sie ihn nicht sofort benötigen! Spätere Anschlüsse sind zu bezahlen! Es können nur Grundstückseigentümer in den festgelegten Ausbaubereichen beim Breitbandausbau berücksichtigt werden.

Weitere Informationen bietet der Internetauftritt der Telekom www.telekom.de/glasfaser mit Infos zu den Tarifen sowie ein Infovideo zum FTTH-Anschluss oder der Telekom Shop sowie telefonisch die kostenlose Hotline 0800 77 33 888.

12. Großnaundorfer KinderSachenBörse Herbst/Winter 2018

Auch im Herbst laden wir wieder ganz herzlich zur Großnaundorfer KinderSachenBörse ein. Diesmal jedoch an anderen Wochentagen. Die Börse findet am Dienstag, dem 25.09.2018 von 08:00 bis 20:00 Uhr und am Mittwoch, dem 26.09.2018 von 09:00 bis 12:00 Uhr in der Sporthalle (direkt hinter der ehemali-

gen Schule) in 01936 Großnaundorf statt. Es wird wieder ein riesiges, gut sortiertes Angebot von Baby-, Kinder- und Teenagerbekleidung für die Herbst/Winter Saison, sowie Umstandskleidung, Kinderschuhe, Babyutensilien, Spielsachen, Kinderfahrzeuge, Kinderwagen, Fahrräder, Fahrradsitze, Autositze, etc.

geben. Aus Platzgründen ist es leider nicht möglich die Börse mit Kinderwagen zu besuchen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Nähere Infos erhalten sie unter: kindersachenboerse@grossnaundorf.de

Veranstalter:
Kirchgemeinde Großnaundorf

Kurs „Deutsche Kurrentschriften lesen und schreiben lernen“ startet

Der Heimatverein Oberlichtenau e. V. bietet ab 18. Oktober 2018 wieder einen Schrift-Kurs an. Er besteht aus sechs Unterrichtseinheiten, die jeweils donnerstags von 19.00 bis 21.00 Uhr im Bürgerhaus Oberlichtenau gehalten werden. Ziel ist es historische Dokumente lesen und verstehen zu lernen. Dazu steht ne-

ben dem Erlernen der Schrift auch die Vermittlung von Kenntnissen in Sprache und historischen Hilfswissenschaften wie der Chronologie und der Maß- und Münzkunde auf dem Programm.

Interessenten melden sich bitte bis 22. September 2018 schriftlich beim Heimat-

verein Oberlichtenau e. V. c/o Anja Moschke, Obstallee 6, 01896 Pulsnitz oder per E-Mail unter uwe.moschke@t-online.de an. Es wird eine Teilnahmegebühr von 30,00 Euro erhoben. Darin enthalten sind die Kosten für Anschauungs- und Übungsmaterial.

Anja Moschke

Der Wolf, der nie schläft

Unter diesem Motto trafen sich über 700 Kinder und Jugendliche der Royal Rangers aus den neuen Bundesländern auf der Insel Rügen zum Sommercamp. Unser Stamm aus Pulsnitz war mit 23 Teilnehmern dabei. Wir erlebten themengemäß die Ursprünge der Pfadfinderei. So bauten wir z.B. in unseren Regionen sechs verschiedene Boote aus Zweigen und einer Gewebeplane. Diese Gefährte starteten dann in der Ostsee zur großen Regatta. Unsere sächsische Region konnte den 3. Platz in der Schnelligkeit belegen. Im Transport von Personen waren wir absoluter Sieger. Unser Boot schaffte elf Ranger ohne zu sinken. Essen kochten wir uns über dem Feuer und geschlafen wurde in Kohtenzelten. Ein Pfadfinder verkleidet als Robert Baden Powell, der Gründer der Pfadfinder, kurz BiPi genannt, las uns zur Abendveranstaltung aus seinem Tagebuch vor und ließ uns seine Geschichte von 1907 lebendig erleben. Er wurde von seinen Freunden in Südafrika auch

Impeesa – DerWolf, der nie schläft – genannt. Von ihm stammt übrigens auch der Ausdruck: „Learning by doing“ und der geniale Ausdruck: „Doch der wahre Weg, Glück zu erlangen, besteht darin, andere Menschen glücklich zu machen. Versucht, die Welt ein bisschen besser



Sommercamp auf der Insel Rügen.

zurückzulassen, als ihr sie vorgefunden habt.“ Mit diesen Leitgedanken kehrten wir am Wochenende wieder in unsere Heimat zurück und freuen uns schon auf unser nächstes großes Treffen in Pulsnitz am 29.9. von 14-18 Uhr.

Bis dahin „Gut Pfad“ wünscht
Stammleiter Tilo Schönherr

Kindersachen- und Spielzeugbörse in Oberlichtenau

Aufgepasst! Am 16.09.2018 ist es wieder so weit. Die Kita Oberlichtenau lädt zur Herbst/Winter-Kindersachen- und Spielzeugbörse ein. In der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr erwarten wieder zahlreiche Verkäufer Ihre Kunden.

Zum kleinen Preis erhalten Sie Bekleidung in allen Kinder- und Jugendgrößen, Spielzeug, Bücher sowie alles rund um´s Kind.

Kommen, stöbern, kaufen Sie!
Anett Thomschke

Zurück aus der Sommerpause!

Nachdem wir uns im Urlaub erholt haben, melden wir uns frisch und voller Tatendrang zurück.

Um uns auf die kommenden Auftritte vorzubereiten, fangen wir nun wieder an fleißig zu trainieren. Dabei würden wir uns sehr freuen, wenn wir ein paar neue Gesichter bei uns begrüßen können. Wenn Sie Ihre Kinder also musikalisch fördern möchten, Ihr Kind gern Musik macht und Sie ein neues Hobby für ihr Kind suchen, freuen wir uns sehr, wenn Sie gemeinsam bei uns vorbeischaun. Wir bieten zum neuen Schuljahr extra drei Schnupperstunden an, bei denen Ihr Kind sich alles anschauen und ausprobieren kann. Diese finden vom 27.08.-07.09.2018 zu den jeweiligen Trainingszeiten statt

Unsere jüngste Tanzgruppe - die „Pulsnitzer Krümel“ - trainieren donnerstags, von 16-17 Uhr, die mittlere Gruppe unsere sweetcranberries trainieren von 17-18 Uhr und im Anschluss hat die äl-

tere Gruppe - die smiling cherries - ihr Training. Alle Tanzgruppen tanzen in Pulsnitz im Stadion auf der Hempelstraße im Fitnessraum.

Der Spielmannszug trainiert montags von 17-18 Uhr im Vereinszimmer der Sportstätte Kante auf der Dresdener Straße. Für unsere musikalische Früherziehung ab 3 Jahren ist immer freitags von 16:30-17:15 Uhr ausprobieren im Vereinszimmer angesagt.

Wenn Sie zu den Schnupperwochen keine Zeit haben, können Sie auch einfach bei den normalen Übungsstunden zuschauen und ausprobieren. Wir freuen uns auf jeden, der zu uns kommen möchte.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, können Sie sich gern auf unserer Internetseite www.spielmannszug-pulsnitz.de informieren oder Sie schauen in unseren liebevoll gestalteten Schaukasten an der Klinik.

Euer Spielmannszug Pulsnitz e.V.

Zur Teamverstärkung gesucht: Krankenschwester/KrankenpflegerIn/ AltenpflegerIn/PflegehelferIn - faire Bezahlung über Pflegemindestlohn, keine Teildienste, flexible Arbeitszeiten



Kontakt (24 h)
0172/1369259

PFLEGEDIENST
DOREEN LIEBSCHNER

Büro: Pulsnitzer Straße 1
01936 Großnaundorf
privat: Bischheim, Ringweg 7
01920 Haselbachtal

Telefon 035955 73594
Telefax 035955 716699
Mail: post@pd-liebschner.de
www.pflegedienst-liebschner.de

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen

Taxi- und Mietwagen

Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 - 01896 Pulsnitz

Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

Standesamtsmeldungen

Es verstarben

am 23.7. Herr Konrad Dietmar Weichert aus Oberlichtenau, 70 Jahre
am 27.7. Herr Manfred Siegfried Hoyer aus Pulsnitz, 85 Jahre
am 4.8. Herr Gerhard Woldemar Thomas aus Pulsnitz, 92 Jahre
am 6.8. Frau Irene Anny Mütze geb. Weichert aus Pulsnitz, 88 Jahre
am 12.8. Herr Roland Paul Schäfer aus Pulsnitz, 81 Jahre

Im Trauerfall Ihre helfende Hand.
Gern führen wir auch das Beratungsgespräch bei Ihnen zu Hause in Ihrer gewohnten Umgebung durch.

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Robert-Koch-Str. 6a 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 035955 / 7 25 98

service@bestattung-schuster.de • www.bestattung-schuster.de

Bestattungen und Dienstleistungen aller Art. Ihren Wünschen entsprechend.

Nehmen Sie Ihre Bestattungsvorsorge selbst in die Hand, so wird Vorsorge zur Fürsorge.



Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Ohorn

Gefasste Beschlüsse

In der 28. öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 08.08.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 28-47/2018

Bauvoranfrage Fl.-St.-Nr. 932 (Bergstr. 16/18)

Beschluss-Nr. 28-48/2018

Bauantrag Fl.-St.-Nr. 271; 944a (Einfamilienhaus Silberweidestr.)

Beschluss-Nr. 28-49/2018

Bauantrag Fl.-St.-Nr. 930 (Einfamilienhaus Bergstr. 10)

Beschluss-Nr. 28-50/2018

Bauantrag Fl.-St.-Nr. 917/7 (Einfamilienhaus Bergstr.)

In der 46. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 08.08.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 46-51/2018

1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Ohorn

Beschluss-Nr. 46-52/2018

Verkauf T.v. Fl.-St.-Nr. 955/134

Beschluss-Nr. 46-53/2018

Verkauf T.v. Fl.-St.-Nr. 955/134

Den genauen Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 03.09.- 12.09.2018.

Sonja Kunze, Bürgermeisterin

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachung

Die 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Ohorn wird durch Aushang an der Verkündungstafel im

Rathaus vom 03.09. - 12.09.2018 öffentlich bekannt gemacht.

Sitzungstermine

Am Mittwoch, dem 12.09.2018 findet die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Bei Bedarf findet 18.15 Uhr im Bürgermeisterzimmer eine Sitzung des Technischen Ausschusses statt.

Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus ab 04.09.2018.

Breitbandausbau

Die Deutsche Telekom wurde mit dem Ausbau des Glasfasernetzes auch in Ohorn beauftragt.

In den nächsten Wochen erhalten alle Grundstückseigentümer in den festgelegten Ausbaugebieten ein Anschreiben der Telekom, dem ein Auftrag zur unentgeltlichen Herstellung des Anschlusses beigefügt ist. Nutzen Sie die Chance zum kostenlosen Anschluss Ihrer Immobilie an das zukunftssichere und leistungsstarke Glasfasernetz.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.telekom.de/glasfaser oder im Telekom Shop sowie telefonisch kostenlos unter 0800 77 33 888.

Das DRK informiert

Die Ferien sind zu Ende und die Schule hat nun schon seit einiger Zeit wieder begonnen.

Auch wir möchten mit der Ausbildung beginnen. Wir suchen all jene, die Lust haben, unsere Gruppe im Jugendrotkreuz zu verstärken. Ihr solltet mindesten 8 Jahre alt sein.

Die Arbeitsgruppe trifft sich am Donnerstag, dem 13.09.2018, 16.30 Uhr in der DRK-Station, Pulsnitzer Straße 9a in Ohorn.

Regelmäßiger Treff ist immer der 2. und 4. Donnerstag im Monat.

Rainer Melzer
Ausbilder DRK OV Ohorn

Seniorenfahrt

Kommen Sie mit zur Gondelpartie auf den Heufuder nach Bad Flinsberg (Polen).

Anfahrt vorbei an Görlitz über die Flinsberger Senke. Nach dem Mittagessen bietet sich ein Bummel durch das Kurhaus mit seiner großen Wandelhalle an. Die Kabinenbahn bringt Sie auf den Heufuder. Zwei Gaststätten laden oben zum Verweilen ein. Genießen Sie den Panoramablick auf die Kurstadt und das Isergebirge.

Wir fahren am Montag, dem 1. Oktober 2018 ab 8.55 Uhr (Haltestellen im Ort, anschließend Gickelsberg) los.

Die Fahrt kostet 55,- € im Fernreisebus, Mittagessen (Menü), Gondelbahnfahrt, Freizeit in Bad Flinsberg, zusätzlich bei Bedarf 2,50 € für Auslandskrankenversicherung.

Anmeldungen nehmen wir gern entgegen.

TSV 1865 Ohorn e.V. Spielplan Handball

Samstag, 08.09., 16 Uhr

TSV 1865 Ohorn –

TuS Löbau, SH Pulsnitz

Sonntag, 16.09., 15 Uhr

SG Oberlichtenau 3. –

TSV 1865 Ohorn, SH Pulsnitz

Samstag, 29.09., 18 Uhr

TSV 1865 Ohorn –

TBSV Neugersdorf 3.

Energieberatung der Verbraucherzentrale

Allen Mietern und Hauseigentümern bietet die Verbraucherzentrale Sachsen eine anbieterneutrale Energieberatung an. Die Beratungen finden nach telefonischer Voranmeldung wie folgt statt: am Montag, dem 10. September 15-18 Uhr in der Beratungsstelle Kamenz, Pfortenstraße 6 (Erdgeschoss links) und am Dienstag dem 18. September 16-18 Uhr in der Beratungsstelle Bischofswerda, Altmarkt 1 Beratungsschwerpunkte sind Strom- und Heizkosten, baulicher Wärmeschutz, Probleme mit Schimmel, Fragen zur Haustechnik, Einsatz erneuerbarer Energien, Fördermittel für energetische Sanierungen, Tipps für Neu-/Altbauten und vieles andere mehr...

Aufgrund der Förderung durch das Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) wird für ein Beratungsgespräch nur ein Eigenanteil von 5 Euro je halbe Stunde erhoben, maximal 10 Euro für eine ganze Stunde. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis ist das Energieberatungsangebot kostenfrei.

Ein Termin kann unter der kostenfreien Rufnummer 0800 – 809 802 400 vereinbart werden. Das Servicetelefon ist Montag-Donnerstag von 8-18 Uhr und Freitag von 8-16 Uhr erreichbar.

Webseite: <https://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de>

„Damals war`s“

Mit dem Hörerschlitzen durch Ohorn!

So waren die jungen Ohorner vor kurzer Zeit zu sehen. Ein skurriles Bild, bei Sonnenschein und 35 Grad im Schatten. So mancher Ohorner musste bei diesem



Die Jungen Mohrschen in Jubiläumslaune vor der Mittelschänke

Foto: Claudia Matthes

Anblick schmunzeln. Doch es muss schnellstmöglich entrümpelt werden.

Der Ohorner Heimatabend 2018 rückt näher und die „mohrsche Familie“ hat wieder jede Menge zu tun. Ein verspäteter Frühjahrsputz steht an, und so ist nicht nur einverstaubter Schlitten zu finden, sondern auch eine alte, in die Jahre gekommene Kiste. Ein wahrer „Schatz“ wie sich bald herausstellt. Denn die alte, mohrsche Kiste beinhaltet viele wunderbare Erinnerungen. „Damals war`s“ heißt 20 Jahre Heimatabend und dieses Jubiläum muss gebührend gefeiert werden. Dazu laden die Jungen Mohrschen Ines Oswald, Tina Mager, Lara Nücklich, Erik Träber, Mirko Rudolph und André Löpelt und alle Mitwirkenden recht herzlich ein. Auch dieses Jahr erwartet Sie ein heiteres Programm mit internationalen Gästen und dem einen oder anderen lustigen Rückblick aus 20 Jahren Ohorner Heimatabend.

Termine:

Donnerstag 11.10.2018 19:30 Uhr, Freitag 12.10.2018 19:30 Uhr, Samstag 13.10.2018 14:30 Uhr und 19:30 Uhr Traditionell finden die Veranstaltungen in der Mittelschänke Ohorn statt.

Kartenvorverkauf:

Samstag den 22.09.2018 ab 14:00 Uhr im Bürgerhaus Ohorn

Preis/Person: 7,00 €

André Löpelt

Naturbad Buschmühle – verlängerte Spielplatz-Spendensammlung bis 16.9.2018!

„Am schönsten See der Welt“, dem Naturbad Buschmühle, gibt es fast alles, außer: lebensgefährliche Haie, ohrenbetäubende Motorboote und nervige Uhrenverkäufer. Leider gibt es aber auch keinen schönen Spielplatz – und DAS wollen wir gern ändern.

Helfen Sie uns dabei!



Piratenschiff und Nestschaukel

Bisher haben bereits viele unserer Besucher, Stammgäste, junge Familien und Vereinsmitglieder gespendet, die Werbetrommel gerührt, Bekannte und

Freunde zum Spenden eingeladen und nun fehlen noch Sie. Helfen auch Sie mit unser Spendenziel von 18.000€ zu erreichen. Jede noch so kleine Spende hilft, denn aktuell fehlen uns „nur“ noch knapp 4.000€ um den Spielplatz komplett mit Piratenschiff, Nestschaukel und Drehkarussell bauen zu können.

Damit das Bad auch weiterhin eine beliebte Freizeitstätte bleibt, sind Investitionen nötig – ein schöner Spielplatz ist sicher eine lohnenswerte Investition in Zukunft! Unterstützen Sie uns bei diesem Projekt, die kleinen und größeren Badegäste werden es Ihnen lange Zeit danken! Sie wollen mehr erfahren? www.99funken.de/spielplatz-naturbad-buschmuehle

Zweckgebundene Spenden auf unser Vereinskonto bei der Volksbank Dresden-Bautzen eG sind ebenfalls möglich. IBAN: DE86 8509 0000 5500 7810 00 - BIC: GENODEF1DRS Betreff: Spielplatz Sven Heinrich

BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER

Inhaber Benjamin Wolf

Abschiedszeit - Der Trauer Raum geben ...

Wir sind ein junges Familienunternehmen, das die Firma Bestattungsinstitut Muschter in seiner langjährigen Tradition fortführt. Wir bieten Ihnen an, im Trauerfall Sie auf allen Ebenen zu unterstützen. Nicht nur die Auswahl der Urne bzw. des Sarges oder die Form der Bestattung, die für uns wichtig sind, sondern Sie als Partner in der Gestaltung Ihres Trauerprozesses - ein wichtiger Abschnitt in Ihrem Leben. Lassen Sie uns gemeinsam etwas Unersetzliches schaffen: einen friedvollen Abschied und wertvolles Andenken...

Hauptfiliale Ottendorf-Okrilla

Radeberger Str. 5
01458 Ottendorf-Okrilla
Telefon: 035205/ 542 25

Filiale Pulsnitz

Robert-Koch-Str. 15
01896 Pulsnitz
Telefon: 035955/ 712 823

Filiale Dresden

Großenhainer Str. 182
01129 Dresden
Telefon: 0351/ 795 747 82

Wir sind jederzeit für Sie da! Tag und Nacht
0176/ 218 70 876 • info@bestattung-muschter.de
www.bestattung-muschter.de

REWE auf der Zielgeraden

Planmäßig schloss der alte Petz-Markt am 11. August 14 Uhr. Seitdem räumen die Mitarbeiter um Marktleiter Uwe Meinert zuerst alles aus dem alten Markt heraus und anschließend in dem neuen

Markt in die Regale wieder ein. Ende August wirbelten so viele Leute in dem neuen Markt wie künftig an manchem Einkaufstag. Nur dass es jetzt noch allerlei Handwerker, Ladenbauer, Lieferanten und eigenes Personal sind, die durch die einzelnen Räume und Regalreihen wuseln. Parallel kommen schon die ersten neuen Warenlieferungen, die schnell verstaubt werden sollen, denn lange dürfen sie die Baufahrzeuge nicht behindern und die Zufahrten blockieren. Platz ist auch jetzt noch knapp. Draußen kämpfen sich die Abrißbagger am alten Markt immer weiter vorwärts. Zwei Wochen nach der Schließung steht nur noch der halbe alte Markt. Vor dem neuen Eingang baggern die Großgeräte den Untergrund für die ersten neuen Parkplätze aus, die zur Eröffnung am 6. September 7 Uhr fertig sein sollen. Ausgerechnet in dieser Phase gibt es für den 24. August eine Unwetterwarnung. Das brauchen die Arbeiter gerade gar nicht,

den Lehmboden würde es bei Starkregen sofort wieder in die vorbereitete Baugrube für den Unterbau spülen... Auf der anderen Seite des neuen Marktes ist die Nordstraße gesperrt. Das Teilstück



Zwischen altem und neuem Markt entstehen derzeit weitere Parkplätze

bis zum Markt hat Petz gekauft und baut es bis zur Einfahrt zu den Parkplätzen als Asphaltstraße aus. Für den 29./30. August ist der Asphaltsteinbau geplant, danach ist die Straße wieder offen. Allerorten steigt die Spannung und auch Freude auf die Eröffnung. Das Petz-eigene Regalkonzept, die neue Frischetheke mit Pulsnitzer Motiven an der Rückwand, die große Getränkeabteilung und das neue Foyer mit dem Backstand machen neugierig auf den Eröffnungstag.

E. R.

PULSNITZ

JESUS GEMEINDE

STANDORT

Gottesdienste

Turnhalle der Grundschule
Dr.-Michael-Straße 2
jeweils um 15:00 Uhr
mit Kinderprogramm

Sonntag, 02. September
Ranger-Gottesdienst

Sonntag, 16. September

Sonntag, 07. Oktober

Sonntag, 21. Oktober



Es rappelt in der Kiste – Die Sammlung Manfred Liere

Das Stadtmuseum Pulsnitz beherbergt seit Juli den restlichen Teil der Sammlung des Münchener Sammlers Manfred Liere. Der ehemalige Sparkassendirektor hat ungefähr 2.400 Lebkuchendosen und 1.400 weitere Exponate (Backmodeln, Zeichnungen und Plakate) aus der Zeit



Sortiment Lebkuchendosen

von 1890 bis 1950, insbesondere aus dem Nürnberger Raum, zusammengestellt. Von dieser einmaligen Sammlung in Deutschland hat das Pulsnitzer Museum nun weitere 2.411 Exponate in seine Sammlung aufgenommen.

Nach einer kurzen Sichtung präsentiert das Stadtmuseum Pulsnitz vom 30. August bis 21. Oktober 2018 Teile aus jener Sammlung. Manfred Liere hat es krankheitsbedingt nicht mehr geschafft die

Sammlung selbst zu katalogisieren, daher wird dies nun von den Mitarbeitern der Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH erledigt. Dies wird jedoch noch einige Zeit beanspruchen, bevor die Sammlung dann in die Dauerstellung des Hauses integriert werden kann. Die Museumsbesucher sollen jedoch vorher schon mal die Gelegenheit erhalten, einen kurzen Einblick zu erhaschen.

Zu dieser Sonderausstellung gibt es zusätzlich ein zweiteiliges Begleitprogramm. Das Stadtmuseum Pulsnitz möchte in den Herbstferien den Ferienkindern die Möglichkeit geben die Ausstellung zu erkunden und im Anschluss eine eigene Pfefferkuchenschachtel für ihre Leckereien zu basteln. Möglich ist dies am 10. und 16. Oktober 2018 von 10 bis 11.30 Uhr. Des Weiteren wird am 4. und 20. September von 16 bis 16.30 Uhr jeweils eine Kurzführung durch die Sonderausstellung angeboten. Für beide Programme wird um eine Anmeldung gebeten. (Tel.: 035955-44246, Mail: info@kultur-tourismus-pulsnitz.de)

Begleitprogramm:
• 10.10. & 16.10.2018 – 10 bis 11.30 Uhr „Dose ist nicht gleich Dose“ – Kinder gestalten ihre eigene Pfefferkuchenschach-



Historische Backmodel

tel (ab 7 Jahre; pro Kind 3€ inkl. Eintritt), bitte mit Anmeldung
• 04.09. & 20.09.2018 – 16 bis 16.30 Uhr Kurzführung durch die Sonderausstellung, bitte mit Anmeldung

L. Metzger

Glockenschlag der Seele – Christiane Latendorf

Am Sonnabend, dem 15. September 2018 lädt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. um 14 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung „Glockenschlag der Seele“ von Christiane Latendorf in die Ostsächsische Kunsthalle ein. Die Künstlerin wurde 1968 in Anklam geboren, studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig und an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden Grafik und Malerei. Seit der Studienzeit von Christiane Latendorf Anfang der 90er Jahre besteht eine gute Verbindung zwischen der Künstlerin und dem Kulturring. Zahlreiche Ausstellungen an unterschiedlichsten Orten in Deutschland wurden gemeinsam organisiert, Bücher, Künstlermappen und Kalender herausgegeben. Da ist es naheliegend, dass der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. Christiane Latendorf im Jahr ihres 50. Geburtstages eingeladen hat, einen Querschnitt aus ihrem bisherigen Schaffen in der



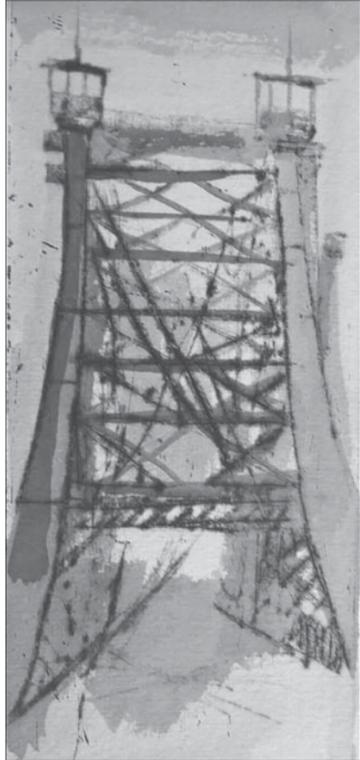
Christiane Latendorf

Ostsächsischen Kunsthalle zu zeigen. Neben Malerei, Scherenschnitten und Zeichnungen gibt es auch eine kleine Prämie. Seit Beginn dieses Jahres bemalt Christiane Latendorf Rohlinge der Töpferei Holland in Elstra mit ihren ganz eigenen Motiven. Die Resultate dieser Zusammenarbeit werden erstmals ausgestellt. Selten zu sehen sind frühe Grafiken der Künstlerin, die in der Ostsächsischen

Kunsthalle den Übergang zu einer Verkaufsausstellung von „100 Grafiken“ im hinteren Teil des Raumes bilden. Die Auswahl von Grafiken sehr anerkannter Künstler konnte der Kulturring nur durch die gute Verbindung zu Volker Zschäckel von der Galerie am Sachsenplatz in Leipzig ermöglichen. Die Namensliste reicht von Gerhard Altenbourg, Manfred Bofinger, Conrad Felixmüller, Ernst Hassebrauk, Jürgen Haufe, Bernhard Heisig, Wolfgang Mattheuer, Otto Niemeyer-Holstein, Max Schwimmer, Hans Ticha, Johannes Wüsten bis zu Rainer Zille – um nur einige zu nennen. Einführungen in die beiden Ausstellungsteile werden Volker Zschäckel für die Grafik und Prof. Peter Badel von der Filmuniversität Babelsberg für die Arbeiten von Christiane Latendorf geben. Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen. Mehr Informationen: www.ostsaechsische-kunsthalle.de Sabine Schubert

Graffiti-Kunst zur Herbst-Auktion am 22.09.2018

Das Auktionsbüro Pulsnitz stellt seinem Publikum jeweils vor der Auktion Kollektionen an Kunstwerken vor und ist dabei bemüht eine große Bandbreite zur Auswahl zu stellen. In der Herbstauktion 2018 stehen z.B. traditionelle Werke vietnamesischer Malerei, die auf Reispapier abgebildete Tierfiguren alter Geschichten und Märchen zeigen, zur Versteigerung. Daneben sind Siebdrucke des Dresdner Graffiti-Künstlers Jens Besser zu finden, der ansonsten oft im Außenraum arbeitet, in Abrisshäusern und an Waggonen von Güterzügen. In den Pulsnitzer Kollektionen gibt es immer Werke, die Kindern im Alter von zwei bis zwölf Jahren gefallen wollen, neben Kunst, die junge Leute von zwölf bis 22 Jahren anspricht. Es ist unser Anliegen



Michael Klose: Blaues Wunder, Kalandel, aquarelliert, 20x10 cm.

Kunst in diese Altersgruppen zu vermitteln. Weiterhin sind Kunstwerke vertreten, die der Auswahljury einfach gefielen, ohne dass ein spezielles Zielpublikum anvisiert wurde.

Wenn man Michael Kloses Druckgrafik „Blaues Wunder“ anschaut, spürt der Betrachter die große Freude an technischen Konstruktionen und das Ringen, den riesigen stählernen Brückenkoloss im kleinen Ausschnitt aufs Papier zu bannen.

Eine ganz andere Vorgehensweise zeigt Gudrun Treadafilov, die sagt, dass jedes ihrer Werke sie selbst darstelle. Schon allein deshalb gibt es sehr häufig Frauendarstellungen auf ihren Kunstwerken und die Tiere, die sie begleiten sind Sinnbilder, die Eule steht für Weisheit,

der Fisch für Glück, dass man nicht halten kann, usw. Die 40 Kunstwerke, die am 22.09.18 ab 15 Uhr versteigert werden sind vorab im Online-Katalog unter www.madame-rosa.de einzusehen oder in den Geschäftsräumen des Büros auf der Großröhrsdorfer Str. 27 in Pulsnitz zu den Öffnungszeiten der Ausstellung vom 17. bis 21. September von 15 bis 17 Uhr und am 22. September ab 13 Uhr.

Uta Davids



Neuanschaffungen

Erwachsenenliteratur

- Charlotte Roth: Als wir unsterblich waren (Roman)
- Charlotte Roth: Bis wieder ein Tag erwacht (Roman)
- Peter Härtling: Gedankenspieler (Roman)
- Sofia Caspari: Der Tanz des Kolibris (Roman)
- Petra Mattfeldt: Sekundentod (Krimi)
- Romy Fölk: Totenweg (Krimi)
- Peter V. Brett: Das Lied der Dunkelheit (Fantasy)

Kinderliteratur

- Andreas H. Schmachtl – Tilda Apfelkern
 - Vivien Horesch: Lara und die Langeweilewolke
 - Verena Carl: Bei Linus und Linda ist was los
 - C. R. Grey: Animals Academy – Die verschollene Prophezeiung
 - Suza Kolb: Der Esel Pferdinand – Pferdsein will gelernt sein
 - Linda Chapman: Loving Spirit – Ewige Liebe
 - Kerstin Gier: Wolkenschloss (Jugendbuch)
 - Rainer Wekwerth: Camp 21 – Grenzenlos gefangen (Jugendbuch)
- Unter www.pulsnitz.bbopac.de können Interessierte jederzeit auf den Bibliotheksbestand von Pulsnitz zugreifen. Öffnungszeiten siehe Seite 12.

Emil Pischel – Malerei und Zeichnung

Die aktuelle Ausstellung im Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz zeigt Malerei und Zeichnungen von



Emil Pischel in Görlitz

Emil Pischel. Der 1908 in Ostritz geborene Künstler studierte nach einer Schmiedelehre in der Werkstatt seines Vaters Malerei an der Kunstakademie in Dresden. Nach Kriegsdienst und Gefangenschaft schuf er in Ostritz als freischaffender Künstler ein umfangreiches künstlerisches Werk mit vielen Arbeiten in Kirchen und in kirchlichen Räumen. Sein Nachlass wird von der Familie verwaltet. Sein Sohn Andreas Pischel ist Kunsthistoriker und war viele Jahre am Kupferstichkabinett in Dresden tätig. Im Kultursaal sind Ölgemälde, Zeichnungen und Aquarelle zu sehen. Andreas Pischel plant mit seiner Frau für das Frühjahr 2019 den Umzug von Dresden nach Pulsnitz und engagiert sich im Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. (Geöffnet immer Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr)

Sabine Schubert

Farbige Klänge der Romantik!

Am Sonnabend, dem 8. September 2018, um 19 Uhr lädt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. zu einem Klavierabend in den Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz ein. Der in Rostock lebende Pianist Johann Blanchard spielt romantische Werke von Georges Bizet, Cecile Chaminade und Enrique Granados. Eine der wichtigsten Eigenschaften in der Musik der Romantik,



Johann Blanchard

ist der gefühlvolle Ausdruck. Diese Charakteristik bezeichnet wohl sehr gut die Musik der zu Unrecht in Vergessenheit geratenen französischen Komponistin Cecile Chaminade. Die gleichen Gefühle erfüllen und farbige Klänge begleiten auch Georges Bizets Zyklus „Bilder vom Rhein“. Die Verbindung in der Musik der Romantik mit außermusikalischen Ideen, wie der bildenden Kunst oder der Literatur, sind weitere Merkmale und treffen sowohl auf Bizet, als auch auf Granados zu.

Johann Blanchard wurde 1988 in Romans-sur-Isere geboren und lebt seit 1992

in Deutschland. Er wuchs in einer musikalischen Familie auf, wo er die klassische Musik schätzen lernte. Im Alter von sechs Jahren erhielt er in Weimar von Prof. Sigrid Lehmstedt seinen ersten Klavierunterricht. 2006 führte ihn der Weg nach Rostock, wo er an der Hochschule für Musik und Theater sein Studium mit Auszeichnung abschloss. Parallel studierte er an der Universität

für Musik und darstellende Kunst Wien in der Klasse von Prof. Stefan Arnold. Während seiner Studienzeit war er u. a. Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes, sowie der Horst Rahe Stiftung und erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen in Internationalen Wettbewerben. Das eigene Musizieren ist für ihn jedoch nur wenig, wenn er die Begeisterung, die Musik in ihm hervorruft, nicht teilen kann, so unterrichtet er u. a. am Schweriner Konservatorium. Zu diesem Klavierkonzert sind alle Interessierten sehr herzlich eingeladen. Eintritt frei!

Sabine Schubert

Konzert des Herrenwieser Vokalensembles

Unter dem Titel „Singet ... ein neues Lied“ wird am 29.9. 19.30 Uhr in der St. Nicolai-Kirche Vokalmusik von der Gregorianik bis zur Gegenwart, mit Werken von L. Senfl, J.S. Bach, J. Weyrauch u.a. erklingen.

Das Herrenwieser Vokalensemble wurde 2002 im Oderbruch gegründet. Der kleine Ort Herrenwiese in der Nähe von Bad Freienwalde stand für die Namensgebung Pate. Seit 2002 treffen sich etwa 15 bis 18 Sänger aus ganz Deutschland und der Schweiz einmal im Jahr im Oderbruch zu intensiver Probenarbeit, um direkt im Anschluss eine Konzertreise durch Brandenburg und den Berliner Raum zu unternehmen. Seit einigen Jahren wird diese nun schon traditionelle Tour durch eine zweite herbstliche Zusammenkunft

ergänzt, um in einer sächsischen Region eine kleine Konzerttour zu veranstalten. Nach Leipzig, Chemnitz und dem Erzgebirge stehen 2018 Dresden und seine Umgebung auf dem Plan. Das Repertoire des Chores ist breit gefächert. Es umfasst den gesamten Bereich der geistlichen und weltlichen Kirchenmusik, von der Gregorianik bis zum 21. Jahrhundert. Geleitet wird das Ensemble durch Prof. Martin Krumbiegel. Er war neun Jahre Mitglied des Leipziger Thomanerchores und unterrichtet heute an der Leipziger Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Musikgeschichte. Daneben hat er sich als Sänger und Chorleiter einen weit über seine Heimatstadt hinausgehenden exzellenten Ruf erarbeitet. Maria Grüner

Konzert für Trompete und Orgel mit Joachim K. Schäfer & Matthias Eisenberg

Samstag, 1. September 2018, 19:00 Uhr Dorfkirche Lichtenberg, Kirchweg 6,



Matthias Eisenberg & Joachim K. Schäfer

Konzert mit Joachim Karl Schäfer – Trompete/Dresden und KMD Prof. Matthias Eisenberg – Orgel/Straupitz (Spreevald)

Es erklingen Werke von J. S. Bach, T. Albinoni, G. P. Telemann, J. W. Hertel u.a. Änderungen vorbehalten!

Weitere Informationen unter <https://www.joachim-schaefer.com/> sowie <http://www.matthias-eisenberg.de/>

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Straße 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77

E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Streifzüge durch die Oberlausitz

16,95€

Persönlichkeiten – Kultur – Landschaft – ein neues, reichhaltiges Kompendium der Oberlausitz liegt mit diesem Buch vor. Prägend wirkende Oberlausitzer Persönlichkeiten werden mit zahlreichen, sehr unterhaltsam beschriebenen Themenbezügen vorgestellt.

Oberlausitzer Criminal

9,95€

Die Kriminalgeschichten in diesem neuen Sammelband laden zur spannenden Entdeckung ein - was ist Fiktion - was ist Überlieferung? Ein unterhaltsames, spannendes Lesevergnügen für alle Krimifans.

Lebensretter gesucht

Haema.
Blutspendedienst

Spende Blut in Pulsnitz!
Helios Klinik Schloss Pulsnitz | Gartenhaus
Wittgensteiner Straße 1

Do 6.9. | 20.9.2018 | 14:00–19:00 Uhr

11 Zentren in Sachsen | 35 Zentren in Deutschland | www.haema.de



Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

September 1918

In Lichtenberg wurde der Unteroffizier Ewald Förster als besonderer Kriegsheld geehrt. Er erhielt für seinen Fronteinsatz das Eiserne Kreuz 1. Klasse. Dies war bei Unteroffizieren und Mannschaften recht selten. Es zeigte sich aber auch, dass die militärische Führung mit Auszeichnungen die Kriegsmüdigkeit überwinden wollte.

Die Vereinigung der Kriegsgeschädigten führte am Sonntag, dem 8. September im Ratskeller in Pulsnitz eine Versammlung durch. Es ging um die Beratung bei Rentenanträgen, Unterstützung der Familien von Gefallenen und Hilfe bei der Wiedereingliederung in das Arbeitsleben. Alle anstehenden Fragen beantwortete ein Richard Vietz aus Weißenfels. Auch in Ohorn fanden sich 18 Kriegsgeschädigte zusammen und bildeten am 6. September eine Ortsgruppe des Vereins der Kriegsoffer.

Nicht nur in der Presse, auch in Vorträgen wurde vom endgültigen Sieg der deutschen Truppen über den Gegner als Hauptziel gesprochen. So hielt am 6. September im Saal des Grauen Wolfes ein Professor Granzow aus Charlottenburg bei Berlin einen Vortrag über die bedrohte Zukunft Deutschlands. Er stellte sich gegen die Reichstagsmehrheit, die einen Verzichtfrieden anstrebte. Auch forderte er die ständige Besetzung Belgiens und verschiedener Gebiete Frankreichs. Das nationalistisch gesinnte Publikum im Saal, der gut besucht war, spendete lange Beifall. Die Veranstaltung schloss mit einem Hoch auf den Kaiser, den König von Sachsen, auf das tapferere Heer und die oberste militärische Leitung. In der Folgezeit gab es nach einem Aufruf durch den Stadtrat in Pulsnitz und Umgebung eine Kolonialkriegerspendenaktion zur Unterstützung der Deutschen in den von den Gegnern besetzten Kolonien.

Auch die Textilarbeitergewerkschaft trat mit ihren Forderungen in Versammlungen an die Öffentlichkeit. So fand am Freitag, dem 20. September im Saal von Menzels Gasthof auf der Meißner Seite gleich nach der Arbeit eine Versammlung der männlichen und weiblichen Textilarbeiter statt. Erstmals hielt eine Frau die Rede. Es war die Verbandsfunktionärin Helene Wagner aus Chemnitz. Sie sprach im Besonderen über die Löhne und Arbeitsbedingungen im Kriege für die Frauen und Männer und über das Lohngefüge der Nachkriegszeit. Am Sonntag, dem 29. September fand die erste Kino-Vorführung der U.T. Lichtspiele auf der Meißner Seite statt, und zwar in Menzels Gasthof. Der Hauptfilm „Die Förster-Loni“ war ein Drama in vier Akten. Ein Streichorchester sorgte für die musikalische Umrahmung.

Mit fünf Prozent Verzinsung konnte man in der Sparkasse sowie dem Spar- und Vorschussverein in Pulsnitz die neunte Kriegsanleihe zeichnen. Das Geld musste bis zum 1. Oktober 1924 angelegt werden.

Das Amtsgericht Pulsnitz ernannte den Mühlenbesitzer Bernhard Leipold zum

Friedensrichter von Lichtenberg, Kleindittmannsdorf und Mittelbach.

Versorgungslage

Die Papiernot zwingt die Zeitungen, ihre Auflagen zu reduzieren und eine geringere Seitenzahl in Kauf zu nehmen.

Anfang September wurden in der Region Kamenz im Rahmen einer Windelwoche eine Wäsche- und Kinderspielzeugsammlung durchgeführt. In Pulsnitz lag die Sammelaktion in den Händen der Gattin des Arztes Dr. Kreysig, auf der Meißner Seite trug die Witwe Ida Raupach die Verantwortung und in Ohorn die Gattin von Oberlehrer Sticht.

Die Versorgungslage war im September etwas angespannter. So konnte Butter nur zeitweise in Mengen von 40 Gramm verkauft werden. Der Preis pro Portion in der Pulsnitzer Volksküche stieg von 35 auf 40 Pfennige.

In den Zügen auf der Bahnstrecke zwischen Kamenz und Pulsnitz wurden Waren aus dem Schleichhandel beschlagnahmt, wie Geflügel, Eier, Butter sowie Obst und andere Lebensmittel.

Für Unruhe sorgte Mitte September die Erhöhung der Milchpreise. Die Behörden begründeten dies mit dem Rückgang der Milchergiebigkeit der Kühe.

Mitte September ging die zweite fleischlose Woche im Jahr 1918 zu Ende. Ende September und im Oktober waren zwei weitere Wochen ohne Fleischgerichte angesetzt.

Aus der Geschäftswelt

Ab 1. September wurde ein neuer Steuersatz von 20 Prozent auf Wein und Sekt erhoben. Deshalb machte in Pulsnitz der Weinhändler Hermann Sperling noch gute Umsätze in den letzten Tagen des Augusts.

Diebstähle in der Landwirtschaft waren an der Tagesordnung. So wurden in Friedersdorf dem Landwirt Julius Kind Kartoffeln entwendet. Er gab aber den Dieben die Möglichkeit, die Beute unerkannt zurückzubringen, ehe er die Angelegenheit der Polizei übergab.

Was sonst noch interessierte

In Friedersdorf beschuldigte die Witwe Pauline Werner den Mitbewohner Edwin Ziegenbalg, ihre Katze verletzt zu haben. Da die Katze durch einen Jäger zu Schaden gekommen war, musste sich Pauline Werner öffentlich entschuldigen.

Am 16. September wurden früh 3 Uhr die Uhren um eine Stunde zurückgestellt. Damit war die Sommerzeit in Deutschland zu Ende.

Am Nachmittag des 18. September wurde in Lichtenberg ein 31-jähriger Mann auf frischer Tat beim Einbruch von einem Soldaten gestellt. Der Täter war arbeitslos und wohnungslos, stammte aus dem Kreis Kalau und war kurz zuvor aus dem Zuchthaus Lüneburg entlassen worden. Er hatte Kleidungsstücke und vielfältige Speisen in Wohnhäusern in Lichtenberg gestohlen. Auch hatte er Bargeld in Höhe von 160 Mark bei sich, deren Herkunft er nicht nachweisen konnte.

Rüdiger Rost

Lust auf einen heißen Job?



Starte **jetzt** deine Ausbildung als Köchin bzw. Koch bei der La Ola Zentralküche!

Bewerbung an:
La Ola Zentralküche e.K.
Ziegenbalgstraße 30, 01896 Pulsnitz
oder: personal@laola-zentralkueche.de

was wir euch bieten:

- Jobticket, Bereitstellung von Berufskleidung
- Kostenübernahme von Schulbüchern
- Erfolgsprämien, überdurchschnittliche Bezahlung

2014387

Physiotherapeut Uwe Rösler



Mit uns geht es Ihnen besser

Wir kommen ins Haus Tel.: 0173-562 7698

2014415

Kalenderblatt September: Franz Fritsch



Das Grundstück mit dem Eckladen befindet sich seit 1730 im Besitz der Familie Rietschel. 1908 errichtete Johannes Rietschel den repräsentativen Jugendstilbau. Der Vorgängerbau musste zur Verbreiterung der Straße weichen. An der Fassade der Hausfront zeugen die Firmenlogos von den hier einst ansässigen Handwerkstraditionen vergangener Zeiten: Seilerei, Handel und Feinkostproduktion. Leider wurde der Schriftzug zur Kaffeerösterei 1974 im Zuge der Renovierung durch die „Fließstrecke“ entfernt.

1879 gründete Franz Fritsch, der Pflegevater von Johannes Rietschel, seine Firma und betrieb ein Kolonialwaren-, Tabak- und Zigarrengeschäft. Gleichzeitig begann er mit der Kaffeerösterei. 19 Jahre später war sie die erste Kaffeerösterei mit elektrischem Antrieb in der Stadt. Tabakwaren, Spirituosen, Süßfrüchte, Konserven, Schokolade, Tee, Kakao und Kaffee gehörten zum ausgewählten Angebot und wurden damals nur in kleinen Mengen verkauft. Auch der berühmte Rietschel-Kaffee ging meist nur in kleinsten Mengen als frisch geröstete Bohnen in kleinen spitzen Tüten über den Ladentisch.

Nach Kriegsende 1945 übernahm Chri-

stian Rietschel das Familienunternehmen in der vierten Generation. Gegen sieben Schließungsversuche der neuen Machthaber musste sich der Inhaber erwehren, um damals das private Unternehmen weiter betreiben zu dürfen. Unter schwierigen Bedingungen gelang der Fortbestand und Neuaufbau. Im Vordergrund stand die Versorgung der Bevölkerung mit zum Teil rationierten Nahrungsmitteln. Weiter gehandelt wurde mit Kolonial- und Tabakwaren. Die Kaffeerösterei durfte jedoch trotz mehrfacher Bemühungen nicht weiter bestehen, auch nicht nach der Aufnahme staatlicher Beteiligung an der Firma im Jahr 1959.

Zum Angebot des beliebten Eckladens an der Robert-Koch-Straße gehörten Feinkost-Spezialitäten, Süßwaren, Spirituosen, Weine, Tabakwaren aber auch Käse, Fischkonserven, Gemüse und Feinfrost. Anders als heute stand damals nicht der Verkauf im Vordergrund, viel schwieriger gestaltete sich die Beschaffung der Waren, da alles zur Mangelware zählte. Den Aktivitäten und Beschaffungskünsten von Christian Rietschel war es zu verdanken, dass trotzdem das Angebot reichhaltiger als bei den staatlich geführten Handelsgeschäften von

HO und KONSUM ausfiel. Zu den Raritäten gehörten u. a. auch Radeberger Bier und Spreewaldgurkenkonserven.

1951 heiratete er Renate Schieblich. In der Küche der jungen Familie entstanden die ersten Salatrezepturen, denen noch viele Fisch- und Fleischsalate folgten. In der stillgelegten Kaffeerösterei begann 1960 die Herstellung von Gemüsesalaten. Besonders beliebt waren ihre Partyplatten mit Fisch- und Käsespezialitäten. 1968 entstand hier der erste Selbstbedienungsladen in Pulsnitz. Am 30. April 1972 stellte der Betrieb die Einzelhandeltätigkeit ein, als gegenüber eine große neue HO-Kaufhalle (heute Ostsächsische Kunsthalle) entstand und der Arbeitskräftemangel im Einzelhandel zum Problem wurde.

Nun konzentrierten sich Rietschels ganz auf die Salatproduktion durch Verfeinern der Rezepturen im großen Stil. Sie belieferten sieben Auslieferungslager des volkseigenen Fischhandels und einige Spezialgeschäfte in Sachsen und Brandenburg mit zwölf Sorten Feinkostsalat. Der beliebteste Salat bei den Pulsnitzern war der Fleischsalat mit Spreewaldgurken. Der Donausalat, ein bunter Gemüsesalat mit Paprika und anderen Rohstoffen, die an der Donau wachsen, gehörte zu den Verkaufsschlagern, weil sie fehlende Angebote bei Gemüsekonserven ersetzten. Zum Heimatfest 1975 lief die Produktion von Fischfiletrollchen und Fischsemmeln auf Hochtouren.

Die Firma Franz Fritsch Feinkost übernahm 1989 ihr Sohn Carl-Ernst Rietschel und 1997 zogen sie auf die Nordstraße um. Die Produktionsräume wurden 1998 durch den Grundstückseigentümer Frank Rietschel abgerissen und es entstanden moderne Wohnungen und Geschäftsräume. Im ehemaligen Feinkostladen befindet sich heute ein Reisebüro. **E. R.**

Wander- und Sangesfreunde in den Startlöchern

Am Sonntag, dem 23. September 2018, ist es wieder soweit, große wie kleine Wander- und Sangesfreunde treffen sich zum gemeinsamen fröhlichen Spaziergang entlang des Liederweges im Ortsteil Oberlichtenau.

Viele erinnern sich noch an die Jubiläumswanderung zum 10jährigen Bestehen des Liederweges 2016 mit der Einweihung eines neuen Steins auf dem Mühlenweg vor der Bäckerei Ziller und kennen auch den christlichen und den Kinderliederweg. Die Bürgermeisterin der Stadt Pulsnitz, Frau Barbara Lüke, hob 2016

den touristischen Wert des Liederweges hervor. Diesen wird der Ortschaftsrat unter der Leitung der Ortsvorsteherin Frau Anett Thomschke im Zusammenwirken mit dem Gemischten Chor Pulsnitz e.V. und sicher vielen Sangesfreunden in diesem Jahr wieder mit Leben erfüllen.

Große und kleine Wanderer treffen sich am Sonntag, dem 23.09.2018 um 9:30 Uhr vor dem Schloss in Oberlichtenau, Großaundorfer Straße 5. Die Wanderung über zirka fünf Kilometer vorbei an mehreren Liedersteinen verläuft in Richtung Friedersdorf durch die Garten-

anlage, hinter dem Autohaus Franke bis zur Steinaer Straße und mit Blick zum Keulenberg entlang des Kinderliederweges bis zur städtischen Kindertagesstätte Oberlichtenau, Am Sportplatz 1. Dort können sich alle dank des Vereins zur Förderung von Bildung und Erziehung e.V. stärken und die sangesfreudige Wanderung in lockerer Runde ausklingen lassen.

Der Oberlichtenauer Ortschaftsrat und der Gemischte Chor Pulsnitz e.V. laden alle an Geselligkeit und Frohsinn Interessierte herzlich ein. **Gaby Kirfe**

2014398



Gewerbepark 1
OT Reichenbach, 01920 Haselbachtal
Tel.: 035795 / 38 60
www.pulsnitztal-reisen.de

Spätsommer & Herbst-Impressionen

Durchführungsgarantie

08.09. - 09.09. 2 T. Hamburg Stadt - und Hafenrundfahrt, Möglichkeit – Musical-Besuch	ab 149,- €
16.09. - 20.09. 5 T. Die Sonnenseite der Zugspitze, schönes Hotel, wunderbare Landschaft	494,- €
20.09. - 23.09. 4 T. Schwarzwaldhotel, schöne Ausflüge am Bodensee mit Weinverkostung	349,- €
25.09. - 01.10. 7 T. Atemberaubende Blumenriviera mit Monaco, San Remo und Allassio	538,- €
25.09. - 01.10. 7 T. Kreuzfahrt: Genua, Marseille, Provence, Mallorca und Barcelona	ab 899,- €
26.09. - 30.09. 5 T. Weingebiete Rhein - Mosel – Ahr - Rheingau mit Weinverkostungen	499,- €
26.09. - 30.09. 5 T. Mit Schiff auf Rhein & Mosel m. Vollverpflegung & Ausflügen	ab 749,- €
30.09. - 14.09. 15 T. Kururlaub in Bad Kudowa mit HP, 2 Behandlungen pro Tag u. mehr...	650,- €
03.10. - 05.10. 3 T. Hamburg, 8 Std. Schifffahrt: Malmö, Helsingborg, abends: freie Getränke	324,- €

Unser kleiner Urlaub zwischendurch

08.09. Goldene Stadt Prag mit Ihren Schönheiten inkl. Busfahrt, Moldau-Schifffahrt mit Mittagessen, Reiseleitung, Freizeit	59,- €
11.09. Es geht wieder los. Gesundheitsbad ACTINON Schlema inkl. Busfahrt, Tageskarte für 6 Std. Aufenthalt zum Baden und Wohlgefühlgetränk	42,- €
11.09. Ein Wohlfühltag im buntgefärbten Erzgebirge inkl. Busrundfahrt m. Reiseleiter, Mittagessen, Kaffeetrinken & Wohlgefühlgetränk	43,- €
18.09. Schlossgeflüster & eine Fahrt über'n See inkl. Schlossführung Lichtenwalde mit Schlosskapelle, Mittagessen, Schifffahrt auf der Talsperre Kriebstein	62,- €
19.09. Fahrt mit der Nationalparkbahn & Besuch der Seidenblumenmanufaktur Inkl. Führung, Mittagessen, Kaffeetrinken, Nationalparkbahnfahrt	52,- €
24.09. Schifffahrt im Herbstlicht von Usti n. Laben - Litomerice inkl. Schifffahrt, Mittagessen, Rundfahrt mit Kaffee und Kuchen	56,- €
03.10. Gemütliche Riesengebirgs Rundfahrt durch das Hirschberger Tal mit seinen Schlössern, Parks & Palästen m. Mittagessen u. interessanten Erläuterungen des RL	59,- €
21.10. Apassionata 2018 – magische Begegnungen zwischen Mensch und Pferd, inkl. Busfahrt, Eintrittskarte in PK 2, kleiner Abendimbiss im Bus	79,- €
23.10. Einfach mal raus... vogtländischer Schnuppertag inkl. Begrüßungsschnaps, Mittagessen, Vogtland - Express, vogtländischer Kuchen	59,- €
24.10. Altenburg, ein Genuss - Städtchen mit Stadtrundfahrt inkl. Mittagessen: Mutzbraten & Bier, Kaffeegedeck, Verkostungen: Ziegenkäse und Likör	62,- €
17.11. Go Trabi Go - Die Sachsen kommen! Die Mauer ist gefallen und Familie Strutz aus Bitterfeld ist wild entschlossen inkl. Busfahrt, Abendessen, Karten PK 1 in der Comödie Dresden	75,- €

Erkundigen Sie sich in unseren Reisebüros, wir freuen uns auf Sie!

Reisebüro Pulsnitz Julius-Kühn-Platz 14 - 01896 Pulsnitz
Tel.: 035955 / 4 55 45 - Mail: pulsnitz@pulsnitztal-reisen.com



Apotheke begeht 25-jähriges Jubiläum

Die Robert-Koch-Apotheke gehörte zum Eröffnungstag am 7. September 1993 mit zu den ersten Nutzern der neuen Geschäftspassage Robert-Koch-Straße 3 an der Pulsnitz. Die 27 Jahre junge Apothekerin Ines Hörnig aus Großröhrsdorf bekam in jenem Jahr die Zulassung für eine eigene Apotheke und wagte sogleich mit dem Einzug in den Neubau in Pulsnitz den Schritt in die Selbständigkeit. Nach dem Studium in Halle arbeitete sie zunächst in Dresden und Bischofswerda. Keiner konnte damals ahnen, dass sie 25 Jahre später die Einzige sein würde, die an dem Standort festhält. Neben ihr, besser gesagt über ihr im ersten Stock, gibt es immer noch eine Augenarztpraxis. Damals zog Dr. Doris Stibenz hier ein. Heute gehört die Praxis zum Medizinischen Versorgungszentrum der Oberlausitz-Kliniken gGmbH. Konzipiert für zwölf Geschäfte und zwei Arztpraxen im Erdgeschoss und in der ersten Etage galt das Gebäude damals als Aushängeschild für moderne Stadtgestaltung. Auch für die Apothekenansiedlung war der Plan ideal. Die Größe der Geschäftseinheit passte und die Arztnähe mit zwei Praxen im Haus war auch vorgesehen. Doch die damals interessierten Ärzte Dr. Angelika Martini und der Internist Peter Prescher bauten ihre Praxen im eigenen Haus mit ein und andere Ärzte ließen sich nicht für Pulsnitz gewinnen. So blieb es nur bei einer besetzten Praxiseinheit. Ansonsten gab es in allen Gewerbeeinheiten mehrere Wechsel. Vorbei sind die Zeiten mit dem Eiscafé Eisold, gleich gegenüber der Apotheke, oder vom Autohaus Garten, dem Schlecker Drogerie-Markt, Schaub Rehathechnik, Hahmann Augenoptik, Frequenz Pulsnitz, Friseur Salon Jeanette, Boutique Barbara, Jeansladen, Waffenladen und dem Sitz vom Abwasserzweckverband Pulsnitztal ...



Ein starkes Team: Katja Katterbe, Ines Philipp, Christa Kenner und Kerstin Holling (von links)

In den darüber liegenden Etagen befinden sich nach wie vor 20 beliebte Wohnungen. Für alles zusammen existierten nur 60 Parkplätze, die von der Bachstraße über eine Brücke über die Pulsnitz zu erreichen sind. Das war von Anfang für Kunden und Mieter dieses großen Geschäftshauses zu wenig. Weitere Parkplätze sollten vor der Robert-Koch-Straße 2-6 gegenüber und nach dem Abriss der Sportstätte Kante entstehen. Der vier Jahre später errichtete Wohnhauskomplex und insbesondere der Wiederaufbau des Hauses mit der Hausnummer 6a als Auflage vom Denkmalschutz sowie der Fortbestand der Kante machten diese Pläne zunichte. Es herrschte in der Anfangszeit chronischer Parkplatzmangel, den auch die junge Apotheke zu spüren bekam. Sie konnte einige Jahre später ein paar Parkplätze beim privaten Nachbarn einrichten.

Dennoch haben die Leute aus Pulsnitz und der gesamten Verwaltungsgemeinschaft die zweite Pulsnitzer Apotheke

gut angenommen. Von Anfang an gehört Kerstin Holling mit zum Team. Im Laufe der Zeit verstärkten Jacqueline Stange, Christa Kenner, Katja Katterbe und Ronné Philipp die kleine Offizin.

Zu den Ansprüchen des Teams gehört eine allzeit gute Beratung der Kunden, mit der sich die Apotheke vor Ort gegen den Internethandel abhebt.

Die Weiterbildung steht deshalb bei Ines Philipp an erster Stelle. Neben der Offizinpharmazie besitzt sie auch den Abschluss in Naturheilkunde und Homöopathie sowie die Ausbildung zum Heilpraktiker. Also sind auch Beratungen mit alternativen Wirkstoffen in der Robert-Koch-Apotheke für die Kunden möglich.

Für die 25-jährige Treue möchte sich das gesamte Team um Ines Philipp in diesem Jahr besonders mit einer Aktionswoche vom 3. bis 7. September bedanken

E. R.

Eindrucksvolle Ergebnisse unserer Ausdauerathleten

09.06.2018: Marion Kunath wird Deutsche Meisterin im Sechs-Stunden-Lauf

Rund um den Hoyerswerdaer Gondelteich wurden am 09. Juni 2018 bei brutaler Hitze die Deutschen Meisterschaften im Sechs-Stunden-Lauf ausgetragen. Mit dabei die Oberlichtenauer Ultramarathonläuferin Marion Kunath, die gerade mal zwei Wochen zuvor erfolgreich am Rennsteig am Start war. In Hoyerswerda absolvierte die 60jährige Krankenschwester in sechs Stunden insgesamt 55,362 Kilometer – und ist nun die Deutsche Meisterin in ihrer Altersklasse. Und knapp zwei Wochen nach diesem grandiosen Meistertitel legte sie noch mal nach: Altersklassensieg beim beliebten Froschlauf durch die Biehlaer Nacht.

29.07.2018: Holger Uhlmann startet über 43 Kilometer mit 1500 Höhenmetern

Alljährlich findet am letzten Juli-Wochenende im schweizerischen Davos der Swiss-Alpine-Marathon statt – am 29. Juli 2018 bereits zum 33. Male. Holger Uhlmann war zum zweiten Mal bei diesem Extremelauf am Start – sein Marathonlauf Nr. 107 über insgesamt 43 Kilometer auf Wanderwegen und Single-Trails durchs Hochgebirge. 1500 Höhenmeter durch eine wunderbare Berglandschaft, dabei zwei Passüberquerungen (Scaltepäss 2600 Meter und Sertigpass 2739 Meter), steile Auf- und Abstiege mit Start und Ziel in Davos. Holger Uhlmann war einer von insgesamt 480 Aktiven aus ganz Europa und aus Übersee. Die intensive Vorbereitung hat sich ausgezahlt – am Ende kam Holger Uhlmann als 107. Läufer ins Ziel und belegte in seiner Altersklasse M60 von 67 Startern einen hervorragenden 8. Platz.

04.08.2018 Markus Thomschke

mit neuer persönlicher Bestzeit beim Weltcup in Tallinn

8:10:29 Stunden benötigte Markus Thomschke beim 1. Ironman in der estnischen Hauptstadt Tallinn für 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Fahrradfahren und einen abschließenden Marathonlauf über 42,2 Kilometer. So schnell war der 34jährige Triathlet aus dem Pulsnitztal noch nie unterwegs. Nach einem sehr guten Schwimmen fand er sich beim Radfahren in einer fünfköpfigen starken Verfolgergruppe hinter Lokalmatador Marko Albert wieder. Bei einem Schnitt von 41,4 km/h konnte sich keiner der Verfolger auf der recht flachen Radstrecke absetzen und so musste der abschließende Marathon die Entscheidung bringen. Ein erster oder zweiter Platz hätte unserem Athleten einen Startplatz in Hawaii ein gutes Stück näher gebracht – und so startete Markus Thomschke auf dem anspruchsvollen Marathonkurs gleich richtig durch. Vielleicht etwas zu fulminant: Bis Kilometer 14 auf Rang 2 liegend musste er letztlich dem hohen Anfangstempo Tribut zollen und wurde am Ende Fünfter.

04.08.2018 Oberlichtenauer Handballer beim Swim and Run im Haselbachtal

Zeitgleich mit dem Ironman in Tallinn fand im benachbarten Haselbachtal die 12. Auflage des Ausdauer-Zweikampfes Schwimmen-Laufen statt, eine schöne Veranstaltung in familiärer Atmosphäre. Viele der Teilnehmer waren mit einem Auge via Handy in Tallinn, auf eine eigene sportliche Betätigung verzichten wollten sie deswegen aber nicht. Stefan Schäfer von der Oberlichtenauer Laufgruppe hatte drei Oberlichtenauer Handballer begeistert und die beiden Staffeln Georg Förster/Kai Fröhlich und Stefan Schäfer/Christoph Röntzsch konnten sich beim Kurzwettbewerb 400 Meter Schwimmen und vier Kilometer Laufen gleich über Silber und Bronze freuen. Sven Kunath, Patrick und Christian Thomschke starteten für den OSSV Kamenz, die beiden ersteren trugen zum Mannschaftssieg im Landesligawettbewerb bei. **Wolfgang Bieger**

Traditionelles Adlerschießen

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Oberlichtenau lädt alle Besitzer von land- und forstwirtschaftlichen Flächen zum traditionellen Adlerschießen ein. Am Samstag, dem 29.09.2018 ab 13.30 Uhr auf dem Stützpunkt Oberlichtenau der Lausitzer Hügelland Agrar AG, Großnaundorfer Straße Eine Schlechtwettervariante ist vorbereitet. **Olaf Wähner**

Handballvorschau September 2018

Sonntag, 02. September 2018 - Sporthalle Pulsnitz	15:15 Uhr KL Elbe-Röder mJC SG Pulsnitz/Oberlichtenau - NSG Dresden NordWest 2.
17:00 Uhr OSL Männer	SG Oberlichtenau 1. - NSV gelb-weiß Görlitz
Samstag, 08. September 2018 - Sporthalle Pulsnitz	14:00 Uhr WLL Männer SV Steina 1885 - SG Radeberg/Königsbrück
16:00 Uhr WLL Männer	TSV 1865 Ohorn - TuS Löbau
18:00 Uhr WLL Männer	SG Oberlichtenau 2. - SG Oberlichtenau 3.
Sonntag, 09. September 2018 - Sporthalle Pulsnitz	12:00 Uhr OSL mJA SG Pulsnitz/Oberlichtenau - TBSV Neugersdorf
14:00 Uhr OSK Männer	HSV 1923 Pulsnitz 2. - TSV Friedersdorf
16:00 Uhr OSL Männer	HSV 1923 Pulsnitz 1. - LHV Hoyerswerda 2.
Sonntag, 16. September 2018 - Sporthalle Pulsnitz	09:30 Uhr OSL wJC SG Rödertal/Radeberg 3. -
KL Elbe-Röder mJC	SG Pulsnitz/Oberlichtenau - SG Pirna/Heidenau 2.
13:00 Uhr WLL Männer	HSV 1923 Pulsnitz 3. - SG Oberlichtenau 2.
15:00 Uhr WLL Männer	SG Oberlichtenau - TSV 1865 Ohorn
17:00 Uhr OSL Männer	SG Oberlichtenau 1. - SV rot-weiß Sagar
Sonntag, 23. September 2018 - Sporthalle Pulsnitz	10:00 Uhr WLL Frauen SG Oberlichtenau - SV Steina 1885
12:00 Uhr WLL Männer	SG Oberlichtenau 2. - SG Radeberg/Königsbrück
14:00 Uhr WLL Männer	SG Oberlichtenau 3. - HSV 1923 Pulsnitz 3.
16:00 Uhr OSL Männer	HSV 1923 Pulsnitz 1. - SV Koweg Görlitz 2.
Samstag, 29. September 2018 - Sporthalle Pulsnitz	16:00 Uhr WLL Männer SV Steina 1885 - TuS Löbau
18:00 Uhr WLL Männer	TSV 1865 Ohorn - TBSV Neugersdorf 3.
Sonntag, 30. September 2018 - Sporthalle Pulsnitz	10:00 Uhr BLS-Mitte wJA SG Rödertal/Radeberg - SSV Heidenau
12:00 Uhr WLL Frauen	SG Oberlichtenau 3. - TBSV Neugersdorf 2.
14:00 Uhr OSK Männer	HSV 1923 Pulsnitz 2. - BSV Görlitz
16:00 Uhr OSL Männer	HSV 1923 Pulsnitz 1. - Radeberger SV 2.

Nicole Löschner

Wir feiern 25. Geburtstag Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz

Fachapothekerin Ines Philipp

Aktionswoche vom 3. bis 7. September 2018

Es erwarten Sie viele attraktive Angebote:

20 % Rabatt auf alles ohne Rezept

(nicht kombinierbar mit anderen Rabatten)

Große Tombola

Weleda-Handmassage*

Hautanalyse und Kosmetikberatung (nur am 5.9.)*

Blutfettwertbestimmung*

* wir bitten um Terminvereinbarung

Verkostung Rabenhorst-Säfte

Magnesium- und Zink-Mineralstoffgetränke

Ihr persönliches Vielen-Dank-Geschenk

Wir beraten Sie auch künftig gern in allen Gesundheitsfragen

Ihre Ines Philipp & das Team der Robert-Koch-Apotheke

Reichtum ist viel, Zufriedenheit ist mehr, Gesundheit ist alles. 2014464

Unsere Grillabende

Freuen Sie sich auf kreative und gemütliche Grillabende in unserem Gästegarten. Ob vom Grill oder im Smoker

- alles wird live und frisch zubereitet. Wir grillen bei jedem Wetter - immer donnerstags und freitags - noch bis einschließlich 14. September.

Ihre Familie Schumann und 13 fröhliche Mitarbeiter

Kastanienweg 7 | 01896 Pulsnitz | Tel. 035 955 - 43 841
www.schumanns-genusswerkstatt.de



GENUSS
SUCHT
VERKAUFS-
TALENT

Der familiengeführte Fleischer aus der Sächsischen Schweiz sucht:

- » Verkäufer/-innen für die Filiale in Pulsnitz
- » Fleischer/-innen
- » Auslieferungsfahrer/-innen

Wir bieten Ihnen eine dauerhaft sichere Anstellung und Aufstiegspotential - Karriere mit Zukunft!

Weitere Informationen in unserem Online-Stellenmarkt unter: www.dfw24.de/stellenmarkt

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung postalisch, per E-Mail an dfw@dfw24.de oder nutzen Sie unser Online-Bewerbungsformular auf unserer Webseite.

Dürrröhrsdorfer Fleisch- und Wurstwaren GmbH
Gewerbegebiet Ziegeleistraße 8 • 01833 Dürrröhrsdorf
www.duerrroehrsdorfer.de

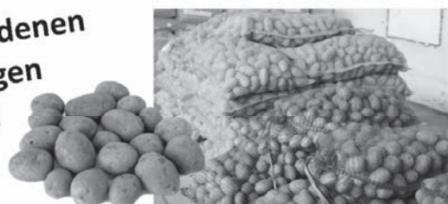


Verkauf landwirtschaftlicher Produkte im Kartoffellagerhaus Oberlichtenau

Großnaundorfer Straße, 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau
Tel.: (035955)45126

Ab sofort wieder neue und schmackhafte Kartoffeln aus heimischer Erde bei der Agrar GmbH Gersdorf Oberlichtenau

In verschiedenen Abpackungen erhältlich!



Öffnungszeiten immer donnerstags: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
12:30 Uhr – 17:00 Uhr

Termine für Welsverkauf

im REWE-Nahkauf Gersdorf, Bahnhofstraße 17a, 01920 Haselbachtal

jeweils am Freitag, dem ...

28. September 2018

26. Oktober 2018

30. November 2018

Wöchentlicher Verkauf immer freitags von 15.00 – 17.00 Uhr
Schreibergartenweg,
01920 Haselbachtal OT Gersdorf -
Vorbestellung bis Mittwoch lfd.
Woche Tel.: Büro (03578)3540
oder Fischhalle 0173/5716022



Imker im September stellen sich auf die Wintervorbereitungen ein

Liebe Leserinnen und Leser, der Sommer ist noch nicht vorbei aber unsere Bienen bereiten sich im Monat September schon sehr intensiv auf die Wintermonate vor. Auch die Imker unseres Vereins haben nach den Urlaubs- und Ferienwochen einiges für den Monat September an Veranstaltungen geplant. So ist am 9. September, zum Tag des offenen Denkmals, das Bienen- und Heimatmuseum in Oberlichtenau in der Zeit von 13-17 Uhr geöffnet. Auch der Lehrbienenstand kann an diesem Tag wieder besichtigt werden. Sicher besteht auch die Möglichkeit das eine oder andere Glas Honig unserer aktuellen Ernte zu erwerben. Einige Tage vorher, am 5. September, wird im Sport- und Freizeitzentrum in Oberlichtenau ab 18 Uhr ein Vortrag zur Honigerzeugung, Qualität, Lagerung und Vermarktung für unsere interessierten Imker gehalten. Wir haben dazu einen wissenschaftlichen Mitarbeiter vom Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neudorf zu diesem Vortrag gewinnen können. Wir hoffen auf rege Teilnahme der interessierten Imker aus unserer Region. Weitere Informationen dazu sind auf www.imkerverein-oberlichtenau.de zu finden.

Im Monat September haben unsere Mitglieder mit ihren Bienen zur Wintervorbereitung viel zu tun. Insbesondere nach den vielen heißen Tagen im August. Dieser Monat brachte uns allen viele Tage mit Temperaturen, an die sich sogar unsere Senioren im Verein kaum erinnern konnten. Dabei waren es für uns alle nicht nur die ungemein hohen Temperaturen, sondern die Anzahl der Tage mit außergewöhnlich hohen Temperaturen die uns, die Natur und natürlich auch unsere Bienen belastet haben. Diese lange Zeit der hohen Temperaturen ist ein großes Problem für die Natur und für die Menschen, die Tiere und Pflanzen. Hieraus ist eine Trockenheit entstanden, die ebenfalls sehr ungewöhnlich ist. Im Monat August hatten mit diesen sehr ungewöhnlichen Bedingungen natürlich auch unse-

re Bienen zu kämpfen. Der Bienenstock musste von den Bienen immer auf seine „Betriebstemperatur“ im Inneren von ca. 30 Grad Celsius abgekühlt werden. Ein Großteil der Bienen kümmerte sich weiterhin um Nahrung und auch Wasser, ein anderer Teil um die Brut, wieder andere Bienen um die Sauberkeit und Hygiene im Bienenstock und der Rest musste kühlen. Diese große Hitze war auch für unsere Bienen sehr anstrengend. In den späteren Abendstunden haben sich die Bienen, so wie wir Menschen auch in unserer Freizeit, vor die Tür „gesetzt“, um die etwas abgekühlte Abendluft zu genießen. Nun ist die Honigernte 2018 beendet. Einige unserer Mitglieder hatten nicht im Juli sondern erst im August ihre Honigernte abgeschlossen.

Ob im Juli oder August der Abschluss der Honigernte erfolgt, ist jedem Imker selbst überlassen. Im Laufe der Jahre hat jeder unserer Imker im Verein seine eigenen Erfahrungen dazu gesammelt. Es ist aber auch jetzt die Zeit für die Bienenvölker, dass diese ihre Wintervorräte an Futter anlegen. Im September beginnen die Bienen mit der Aufzucht der Bienen, die mit der Königin überwintern werden.

Die Königin der jeweiligen Bienenvölker legt jetzt im September schon die Grundlage für die zum Überwintern geeigneten Bienen. Bis zum September verringert sich die Zahl der Bienen in den Völkern auf ca. die Hälfte. Wenn wir wissen, dass die Bienen im Volk in der Hochzeit der Entwicklung im Sommer ca. 40.000 bis

60.000 Bienen zählen, so wird das Volk im Winter mit nur ca. 10.000 bis 15.000 Bienen versuchen zu überleben. Dieses Verhalten, ja diese Voraussicht der Bienenvölker ist immer der Tatsache geschuldet, dass das Futter über den Winter ausreichen muss und mit weniger Bienen die Überlebenschance für jedes Bienenvolk gesteigert werden kann. Allerdings können unsere Bienenvölker nicht mehr ohne unsere Hilfe über mehrere Jahre überleben.



Sie genießen die abgekühlte Abendluft: Bienen vor der Beute.

Gefürchteter Schädling: Varroamilbe
Wir berichteten schon in den vergangenen Ausgaben über die unterschiedlichsten Krankheiten und Schädlinge, die den Bestand unserer Bienenvölker bedrohen. Ein sehr großer Schädling ist die Varroamilbe. Daher werden die Bienen vom Imker nach dem Ende der Honigernte behandelt. Allerdings benötigt diese Behandlung wesentlich geringere Temperaturen als wir diese im letzten Monat hatten. Deshalb muss bei der Behandlung der Bienen sehr vorsichtig vorgegangen werden. Der Imker kann im ungünstigsten Fall sein ganzes Bienenvolk verlieren. Vielleicht haben wir in diesem Jahr mit den heißen Temperaturen etwas Glück. Die Varroamilbe kann sich bei diesen Temperaturen nicht so gut entwi-

ckeln und hat vielleicht in diesem Jahr nicht so sehr unsere Bienen geschädigt. Dies werden wir dann im kommenden Jahr feststellen.

Nach der Behandlung gegen die Varroamilbe werden die Bienen gefüttert. Da der Imker den Völkern den Honig genommen hat, muss jeder Imker nun auch dafür sorgen, dass die Bienen den Winter mit ausreichend Nahrung überstehen. Im Durchschnitt benötigt jedes Volk über den Winter ca. 20 kg Nahrung. Dazu gibt der Imker eine Zuckerlösung an die Bienen, die wir über den Bienenfachhandel beziehen. Dies setzen die Bienen in Zuckerhonig um, der bis zum Frühjahr verbraucht ist. Reste werden vom Imker dann vor der beginnenden Blüte im Frühjahr wieder entnommen. Wir alle wollen ja keinen Zuckerhonig essen, sondern den Honig den die Bienen aus dem Nektar der Blüten produzieren.

Honig gegen Pollenallergie

Zum Schluss möchten wir noch zwei Anregungen für alle interessierten Leser mitteilen. Ich persönlich habe von zwei Bekannten die Erfahrung gehört, dass diese mit dem Verzehr von einheimischem Honig vom Imker mit der bei

ihnen vorliegenden Pollenallergie etwas besser zurechtkommen. Jeder mit solchen Symptomen kann selbst ausprobieren, ob dies auch bei ihm vielleicht eine Verbesserung bringt. Keineswegs sollten die Hinweise und Medikationen des Arztes vernachlässigt werden.

Schmackhafte kalte Suppe

Eine zweite Anregung ist eine schmackhafte kalte Suppe aus Avocado, Zitronen etwas Honig, Buttermilch, abgekühlter Gemüsebrühe, Knoblauch, Salz, Pfeffer oder Chili und etwas geriebenem Muskat. Alles wird püriert, im Kühlschrank nochmals gekühlt und mit getoastetem Weiß- oder Mischbrot gegessen. Vor dem Essen kann man noch etwas geriebenen Schafkäse dazu geben. Wenn es jetzt nicht mehr so heiße Tage geben wird, ist dieses Rezept vielleicht eine Anregung für die kommende Saison. Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.imkerverein-oberlichtenau.de!

Dies waren nun unsere Informationen für den Monat September und wir melden uns wieder in der Oktoberausgabe.

Monika Klemm
Imkerverein Oberlichtenau



- Dachklempner
- Gerüstbau
- Dachreparaturen
- Dachdeckerarbeiten

Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!

Ein eingespieltes Team und modernste Materialien,
die halten, was wir seit über 21 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großbröhrsdorf
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de



Inhaberin: Steffi Steinbrecher
Bandweberstraße 16
(Eingang über Bankstraße)
01900 Großbröhrsdorf
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61
E-Mail: info@hapido.de
www.hapido.de

Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn

- Grund- und Behandlungspflege
- 24-Stunden Intensivpflege
- Beatmungspflege
- Pflege in ambulanter betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
- Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
- Entlastungsleistungen
- Privatleistungen

Zur Eröffnung einer Tagespflege in Großbröhrsdorf **suchen wir** ab Frühjahr 2019 eine **Pflegedienstleiterin!**

Wir helfen mit Herz und Kompetenz!



Montage und Verlegung durch Fachbetrieb

- Treppen
- Fensterbänke
- Tische
- Arbeitsplatten
- Waschtische
- Kaminplatten
- Fliesen
- Grabmale



Natursteine Rentsch
Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentsch
Großbröhrsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg
natursteine-rentsch@t-online.de
035 955-45186

Naturstein erleben! www.Natursteinwerk24.de

Autoservice Thomas Hänsel



**Bis zu € 150,-*
Preisvorteil**

Der Sommer-Sparpreis für Ihre **Winterwärme⁺**

Jetzt für eine Webasto Standheizung entscheiden und Preisvorteil sichern!

standheizung.de/sommerpreisaktion 

* Alle Aktionsbedingungen unter standheizung.de/sommerpreisaktion.

Spittelweg 13
01896 Pulsnitz

☎ 035955/54514
www.autoservice-haensel.de

unser roter bus

Noch Restplätze: Gruppenflugreise mit unserer Reisebegleitung Sylvana Pletschke

- Geheimnisvolles & Feuriges Andalusien
- Erleben Sie Malaga, Cordoba, Granada, Ronda und Sevilla
- 7x Ü/HP im 4* Hotel Cervantes in Torremolinos inkl. Ausflugsprogramm
- 19.11.-26.11.2018

1.185,- €

Auszug aus unseren Tagesfahrten	
04.09 + Neu 10.09. Kutschpartie durch die Dahlemer Heide	56,- €
08.09. Landesgartenschau in Burg (Sachsen Anhalt) inkl. Eintritt	49,- €
14.09./13.11. Einkauf - Shopping in Bad Muskau	33,- €
15.09. Schifffahrt mit historischen Schaufelraddampfer, Porzellan Manufaktur Meißen	69,- €
23.09. Zum Kürbisfest nach Klaistow	39,- €
06.10. Breslau	52,- €
13.10. Berlin erleben	
BLUE MAN GROUP	ab 95,- €
Erotik-Messe VENUS zzgl. Eintr.	29,- €
Berlin erleuchtet mit Schiff.	45,- €
21.10. Auf in den Karswald zum Erdschweinessen-	59,- €
NEU:	
05.10. Hüttengaudi zum Oktoberfest	59,- €
18.10. Ladies Night „GO TRABI GO“ in der Comodie in Dresden	64,- €
27.10. Film & Bierstadt Görlitz	58,- €
04.11. Tanz bei Vera in Srbska Kamenice in der Böhmisches Schweiz	45,- €
10.11. Off Gaffedour mit Lene Voigt in Leipzig	49,- €
10.11. Familientag: Disney on Ice in Leipzig	ab 59,- €
11.11. Start in die 5. Jahreszeit	38,83 €
27.11. + 12.12. Baden in der Silbertherme Warmbad	49,- €

Auszug aus unseren Mehrtagesfahrten	
05.10.-07.10. Musicalmetropole Hamburg mit Möglichkeit Besuch Musical z. B. MARY POPPINS, Aladdin, König der Löwen	ab 199,- €
28.10.-30.10. Saisonabschlussfahrt im Goldenen Herbst	379,- €
28.10.-30.10. Minikreuzfahrt nach England	ab 189,- €
22.11.-25.11. Advent im Riesengebirge	269,- €
23.11.-24.11. Glamour pur auf der MS Anesha mit VIVA LAS VEGAS-Show	ab 215,- €
30.11.-02.12. Adventsromantik und Christkindelmarkt in Nürnberg	217,- €
07.12.-09.12. Romantische Adventstage im Spessart, kein EZZ	257,- €
08.12.-09.12. Glühweinduft in Breslau und Riesengebirge	131,- €
15.12.-16.12. All inklusive Adventsschiffahrt auf dem Main	175,- €
15.12.-16.12. Starlight-Express in Bochum inkl. Karte PK 4	209,- €
15.12.-16.12. Weihnachtsshow in Oberhausen inkl. PK 1 Karte	195,- €
23.12.-27.12. Weihnachten in Kulmbach/Oberfranken mit Ausflügen Bayreuth und Bamberg	459,- €
NEU - Zusatztermin wegen großer Nachfrage	
30.12.18-01.01.19 Buntes Silvesterallerlei in Leipzig mit unserem „Thomas“ zubuchbar: Neujahrskonzert im Gewandhaus	369,- €
11.01.19-13.01.19 (Nach-) Silvesterparty im Vogtland, 4* Hotel, kein EZZ	299,- €

+++ Die Abholung erfolgt an allen öffentlichen Bushaltestellen Ihres Heimatortes. +++

Einladung zum:

Fest der Reise

mit Katalog-Präsentation 2019 am Feiertag dem **3.10.18** von 10 bis 16 Uhr in Königsbrück auf dem Markt & im Reisebüro!
(Weitere Infos erhalten Sie ab Anfang September im Büro & Internet)

Abholzeiten am 3.10. mit unserem Shuttlebus:

Ohorn: 7.45 Uhr Pflegeheim, 7.55 Uhr Hufestraße/Eiche,
Steina: 8.30 Uhr Kreuzung Weißbach, 8.35 Uhr Vergissmeinnicht, 8.40 Uhr Kroneplatz
Pulsnitz: 8.55 Uhr Dr.-Wilhelm-Külz-Straße (Rettungswache), 9.00 Uhr Kante, 9.05 Uhr Trafohaus
Friedersdorf: 9.15 Uhr Ähre
Oberlichtenau: 9.20 Uhr Höfgen (BH Weißbacher Straße) und alle BH in Richtung Reichenbach Gasthof

Wir holen Sie am 3. 10. gratis ab!



Markt 7 • 01936 Königsbrück • Mo. - Fr. 9 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr
Tel. 035795 361676 • Mail: touristik@u-r-b.com • Internet: www.urb-touristik.de

Brunnenhof Pulsnitz - Kundenparkplätze kostenfrei

01896 Pulsnitz
Wettinstraße 5 • Tel. 03 59 55 / 4 50 50
01917 Kamenz
Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH

Wir vergrößern uns!

Ab Oktober 2018

finden Sie uns in unseren
neuen Geschäftsräumen
an der Bischofswerdaer Straße.

Mitglied im Verbund rehaVital

www.schaub-pulsnitz.de

Im Oktober zieht Schaub Rehatechnik um

Aus dem ehemaligen Autohaus Aurich an der Bischofswerdaer Straße wird ein Sanitätshaus der in Pulsnitz seit über 25 Jahren ansässigen Firma Schaub Rehatechnik GmbH. Bereits im April sorgten diesbezüglich erste Schlagzeilen in Pulsnitz für Aufregung. Doch so schnell wie dem Zeitungsartikel der Sächsischen Zeitung damals zu entnehmen war, geht natürlich eine solche Umnutzung nicht. Der bürokratische Aufwand lässt schnell ein paar Monate ins Land gehen. Seit Oktober 2017 steht Stefan Meyer von der Schaub Rehatechnik mit der Familie Aurich in konkreten Verkaufsverhandlungen. Bereits nach Schließung des Autohauses kam der Kontakt zustande und man einigte sich auch recht schnell zur Übernahme. Ein separates Flurstück, welches auf der Grünen Straße angrenzt,

lich verbesserten Bedingungen einher: Die Transportfahrzeuge können unter der Überdachung bis an die neuen Rolltore heranfahren und stehen nicht mehr im Regen bzw. bei der jetzigen Witterungslage in der prallen Sonne. Der Standort ist immer besetzt und die Speditionen können ihre Waren sofort nach Ankunft ohne Rampe ebenerdig entladen. In den anderen Räumen sind noch die Handwerker zugange. Da werden Decken und Wände eingezogen, der Fußboden aufgefüllt und auch die alten großen Werkfenster entlang der Grünen Straße noch durch neue Klimaschutzfenster mit Rollläden ersetzt. Dahinter entstehen drei neue Büroräume, Aufenthaltsraum, eine kleine Küche und Sanitäranlagen – natürlich auch eine zusätzliche behindertengerechte Toilette. Der schmale Anbau mit der Glasfront wird der neue Verkaufsraum mit Kleinwarenlager und großen Umkleidekabinen zur Beratung für Kompressionsstrümpfe, Bandagen und Epithesen. Auch hier ist der große Vorteil, dass alles ebenerdig und rollstuhlgerecht ausgestattet wird. Direkt davor entstehen die Kundenparkplätze, darunter zwei Behindertenparkplätze neben der Eingangstür

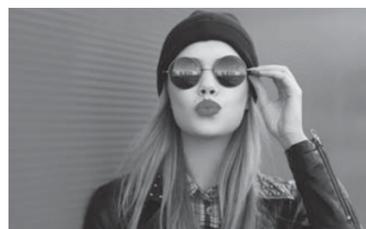


Stefan Meyer auf seinem neuen Betriebsgelände.

übernehmen die Nachbarn. Architekturleistungen, Verhandlungen mit der Bank und Einholung der Baugenehmigung dauerten da schon etwas länger. Doch nun laufen die Umbauarbeiten auf Hochtouren. Mittlerweile weht aber bereits die Firmenflagge an der Bischofswerdaer Straße und über dem ehemaligen Werkstattgebäude ist die Firmenbezeichnung zu lesen. Nicht ganz ohne Grund, denn es herrscht auch neben dem Handwerkerbetrieb emsiges Geschäftsleben auf dem Gelände. Die Lagerräume und die Werkstatt sind bereits bezogen. Das Außenlager in Steina wurde Ende Juni aufgelöst und geräumt. Seitdem erfolgt dieser Teil der Lagerhaltung bereits am neuen Firmensitz. Anlieferungen erfolgen nur noch an die neue Adresse. Für die anliefernden Speditionen wie auch für die Mitarbeiter geht das mit wesent-

– alles Vorteile gegenüber dem jetzigen Standort im Brunnenhof an der vielbefahrenen Wettinstraße. Etwas Grün soll auch noch ein kleiner Garten vor dem Verkaufsraum auf die große Asphaltfläche bringen. Der Ausbau des Dachgeschosses zur weiteren Lagerfläche bleibt vorerst außen vor und beginnt erst im Bedarfsfall. Jahrelang war Stefan Meyer nach einem eigenen Domizil in solch exzellenter Lage auf der Suche. Beim Rundgang durch die neuen Räume sieht er die Richtung für die Entscheidung zum Erwerb und dem geplanten Umzug bestätigt, den auch alle sieben Mitarbeiter begrüßen. Noch bis Oktober werden die Arbeiten am neuen Objekt andauern, dann zieht auch das Ladengeschäft auf der Bischofswerdaer Straße ein und es weht die zweite Firmenflagge an der Einfahrt. E. R.

Sport und Fun 2018



Entspannt Sehen
Sport treiben
Gesund bleiben

Mehrwert - Brillen
mit 50% Mehrbrillenrabatt
Sehen in neuen Dimensionen

Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2018

HAHMANN ART



brillen & contactlinsenstudios

- Anzeige -

Sport Vision by Hahmann Optik

Sport- und Freizeitbrillen idealer Schutz bei Spiel- und Schulsport

Sie machen jeden Spaß mit, sind Federleicht, robust und verlieren auch nicht Ihre Form wenn es mal etwas heftiger zur Sache geht. Sportbrillen garantieren Spaß ohne Kompromisse. 95 Prozent unserer Bewegungen werden durch das Auge kontrolliert. Durch ein optimales Sehen konnten bei vorher nicht korrigierten Sportlern Sehleistungssteigerungen zwischen 30 und 70 erreicht werden, von der Funktion zur Unfallvermeidung einmal ganz abgesehen.



Bei Temposportarten wie Rad- und Skisportarten ist der passende Augenschutz längst schon modisches Accessoire. Perfektes Sehen ist nicht nur für Schießsportler ein Muss. Wichtig ist vor allem der Schutz von Auge und Nasenpartie deshalb sollten Gläser aus Kunststoff oder Polycarbonat sein. Alternativ gibt es Sportkontaktlinsen – Speziallinsen mit hoher Sauerstoffdurchlässigkeit und perfekter Passform. Auch die Korrektur mit „über Nacht

Korrektions-Linsen“, den so genannten Orthokeratologie Kontaktlinsen, stellt das natürliche Sehen wieder her. Bei Orthokeratologie korrigieren wir Kurzsichtigkeiten bis -4,5 Dioptrie durch sanftes Formen der Hornhaut. Der Ortho.-K.- Kunde sieht ohne Linsen und ohne Brille am Tag perfekt. Diese Wirkung hält im Dauergebrauch 36 Stunden an. Letztendlich ist eine genaue Analyse und auf die jeweilige Sportart abgestimmte Sehberatung Voraussetzung für Erfolg, Spaß und Freude im Sport. Nutzen Sie unsere Sport Vision Sehberatung – wir beraten Sie gern.

PS: Wussten Sie, dass die schlimmsten Verletzungen von ungeschützten Augen beim Squash entstehen können?! Der Squash Ball ist auf Grund seiner Größe und Geschwindigkeit so gefährlich.

Der Hauptschutz des Auges die Augenhöhle ist zu groß, um den kleinen Ball abzufangen. Richtigen Schutz kann nur eine Sportbrille bieten.



Wir können die Welt nur bedingt perfektionieren aber die Sicht der Dinge mit Garantie.

Niels Hahmann
Augenoptikermeister und Optometrist
Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision Experten 2018
Wettinstraße 5, Pulsnitz

**Zwei linke Hände?
Keine Zeit? Keine Lust?**
Da werden Sie geholfen.
Helfer in Haus – Hof – Garten
Schulenburg
0152 34 20 53 74

MARKUS NITSCHKE
RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

LIFTTECHNIK ELBIN

Treppenlifte

Ihr regionaler Fachbetrieb
mit Treppenliftausstellung

Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause, Einbau + Service
Zuschuss bei vorhandener Pflegestufe bis 4.000 € möglich!

Telefon: 03528 - 415 3105

e-Mail: lifttechnik-elbin@t-online.de www.treppenlifte-verkauf.de
Ullersdorfer Hauptstraße 10, 01454 Ullersdorf (bei Radeberg)

IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG



In jedem Ende
steht ein Anfang

Bestattungsinstitut
Jürgen Schilder

01896 Pulsnitz
Königsbrücker Straße 3



Sabine Skalicky

Telefon jederzeit: 03 59 55 - 77 47 40 Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28

TS Personal-
dienstleistung
Thomas Skumia e. K.

SIE SUCHEN EINEN
PARTNER FÜR
PERSONAL
ODER EINEN JOB?

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!
Kontaktdaten, Informationen & aktuelle Stellenangebote auf:
ts-personaldienstleistung.de

Heike Lotze
Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99
Mobil 01 72 / 344 344 1
e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung



Veranstaltungen im September

- 01.09., 19.00 Uhr Konzert für Trompete und Orgel mit Joachim K. Schäfer & Matthias Eisenberg**, Werke von J. S. Bach, T. Albinoni, G. P. Telemann, J. W. Hertel u.a. Kirche Lichtenberg
- 02.09., 09.00 Uhr Erntedankfest** Bethlehemraum Friedersdorf
Kirchgemeinde Pulsnitz
- 05.09., 18.00 Uhr Vortrag zur Honigerzeugung, Qualität, Lagerung und Vermarktung** Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau
Imkerverein Oberlichtenau
- 06.09., 19.00 Uhr Vortrag Tansania Teil 1 von Frank Sühnel**
Bibliothek der Helios Klinik Schwedenstein
- 06.09., 20.00 Uhr Frauenabend Thema: Ein Fest für unterwegs**
Landeskirchlichen Gemeinschaft Friedersdorf, Bethlehemraum
- 08.09., 09.00 Uhr 8. Kindersportfest der Grundschule Oberlichtenau**
Sportgemeinschaft Oberlichtenau e.V., Zusammenarbeit mit der Grundschule Oberlichtenau, Sporthalle Oberlichtenau
- 08.09., 13.00 Uhr Helios Akademie – Thementag Alter** Ärzte und Therapeuten der Helios Klinik, Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
- 08.09., 19.00 Uhr Klavierabend mit Johann Blanchard Rostock**, In Zusammenarbeit mit der Deutschen Chopingesellschaft e.V. in Leipzig, Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
- 09.09., 09.00 Uhr Erntedankfest** Kirchlehn Ohorn, Kirchgemeinde Pulsnitz
- 09.09., 15.00 Uhr Turm- und Kirchenführungen zum Tag des offenen Denkmals**
Nicolaikirche, Kirchgemeinde Pulsnitz
- 09.09., 19.00 Uhr Konzert zur Wiedereinweihung der Jahn-Orgel**
Nicolaikirche, Kirchgemeinde Pulsnitz
- 12.09., 14.00 Uhr Rentnertreffen in Friedersdorf**
Goldene Ähre/Pizzeria Spiga d'oro
- 12.09., 19.00 Uhr Öffentliche Chorprobe Gemischter Chor**
Saal Klinik Schwedenstein
- 13.09., 19.00 Uhr Vortrag Tansania Teil 2 von Frank Sühnel**
Bibliothek der Helios Klinik Schwedenstein
- 14.09., 19.00 Uhr Volksmusikduo Krampe**
Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
- 15.09., 09.00 Uhr 29. Buchpreisturnen** Sportgemeinschaft Oberlichtenau e.V., Abt. Geräteturnen, Sporthalle Oberlichtenau
- 15.09., 14.00 Uhr Tag der offenen Tür** Freiwillige Feuerwehr Ohorn
Feuerwehrgelände Am Wall 3
- 15.09., 14.00 Uhr Ausstellungseröffnung: Glockenschlag der Seele – Malerei, Scherenschnitte, Zeichnungen und Keramiken, 100 Grafiken – Verkaufsausstellung** Ostsächsische Kunsthalle, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
- 16.09., 09.00 Uhr 12. Keulenbergrundfahrt** Reit- und Fahrverein Pulsnitz e.V.
Barockschloss Oberlichtenau
- 16.09., 16.00 Uhr „Der geformte Schlangenstein“ und „Von Blumen die nie verwelken...“** Filmvorführungen mit Siegmund Schubert, Geburtshaus Ernst Rietschels, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
- 18.09., 15.00 Uhr Dienstagstreff** Kirchlehn Ohorn, Kirchgemeinde Pulsnitz
- 19.09., 19.00 Uhr Reisebericht: Raus am Atlantik – Schottland, Hendrik Lungwitz** Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
- 21.09., 19.00 Uhr Lieder der Heimat zum Mitsingen und Zuhören mit „Liederwiese“** Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
- 23.09., 09.30 Uhr, Kinderliederweg-Wanderung mit Gesang, Mittagsverpflegung an der Kita Oberlichtenau** Ortschaftsrat Oberlichtenau und Gemischter Chor Pulsnitz, Treff: Barockschloss Oberlichtenau
- 23.09., 13.30 Uhr Erntedankfest mit Gemeindefest** Nicolaikirche und Pfarrgärten
Kirchgemeinde Pulsnitz
- 26.09., 19.00 Uhr Querschnitt** Der Autor Christian F. Schultze liest aus seinen Büchern. Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
- 27.09., 14.00 Uhr Rentnernachmittag** Heimatverein Oberlichtenau e.V.
Heimatstube Oberlichtenau
- 28./29.09. 12. Oktoberfest** Sportgemeinschaft Oberlichtenau e.V., Abt. Handball
Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau
- 29.09., 14.00 Uhr Stammtreff zum Thema: Geländespiel**
Royal Rangers – christliche Pfadfinder e.V.
Rangergelände „Wilde Freiheit“, Hempelstraße
- 29.09., 15.00 Uhr Chorkonzert: Chor Seeligstadt**
Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
- 29.09., 19.30 Uhr Konzert mit dem Herrenwieser Vokalensemble**
Nicolaikirche, Kirchgemeinde Pulsnitz
- 02.10., 18.00 Uhr Nacht der 100 Lichter**
Händlerinitiative Pulsnitz, Innenstadt
- 02.10., 20.00 Uhr Livemusik mit Stefan van de Sande** Café Bar Harlekin
- 03.10., 09.30 Uhr Fahrradtour zum Butterberg (ca. 52 Kilometer)**
Heimatfreunde Niederlichtenau
- 03.10., 10.00 Uhr 20. Stadtportfest** HSV 1923 Pulsnitz e.V., Abt. Leichtathletik
Ludwig-Jahn-Stadion, Hempelstraße

Seniorenveranstaltungen September

Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54
Mittwoch, 05.09., 14.00 Uhr Gemütliches Beisammensein mit Kaffeetrinken
Mittwoch, 12.09., 14.00 Uhr Gemütliches Beisammensein mit Kaffeetrinken
Mittwoch, 19.09., 14.00 Uhr Gemütliches Beisammensein mit Kaffeetrinken
Mittwoch, 26.09., 14.00 Uhr Vortrag von Dipl.-Historiker Rüdiger Rost:
Die Anfänge der Bandindustrie

Diakonie-Sozialstation Gemeinschaftsraum Poststraße 5
Seniorenachmittag: Auf eine Tasse Kaffee
Mittwoch, 05.09., 14.30 Uhr mit Herrn Carda
Mittwoch, 12.09., 14.30 Uhr mit Pfarrer/in Grüner/Hiecke
Mittwoch, 19.09., 14.30 Uhr mit Herrn Mißbach
Mittwoch, 26.09., 14.30 Uhr mit Pfarrer/in Grüner/Hiecke

Rommé und andere Spiele: Dienstag, 14. und 28. August, 14.00 Uhr
Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70
Jeden Montag 13.15-15.15 Uhr, Sportstätte Kante, Kleiner Saal, Dresdener Straße 1.
Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

Wandergruppe Pulsnitz - Wanderung im Rabenauer Grund
Donnerstag, 13.9., Treffpunkt Treffpunkt 9.45 Uhr am Bahnhof zum Kauf des Gruppenfahrscheins, Mit dem Zug geht es über Dresden nach Freital-Hainsberg, hier mit der Weiseritzalbahn bis Spechtritz
Wanderstrecke: entlang der Roten Weißeritz auf dem Wanderweg grüner Strich durch den Rabenauer Grund zurück nach Hainsberg, unterwegs Einkehr
Wanderstrecke: ca. 6-7 Kilometer Interessierte sind herzlich willkommen.
Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas

Fahrradtour für jedermann
Die Wandergruppe Pulsnitz lädt jeden 4. Donnerstag im Monat von April bis Oktober zu einer Fahrradtour ein.
Donnerstag, 27. September, 13.15 Uhr Treffpunkt Postmeilensäule
Radstrecke ca. 25 Kilometer

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers
Die Oktober-Ausgabe erscheint am 29. September 2018, Redaktionsschluss ist am 14. September 2018, Anzeigenschluss ist am 17. September 2018.
Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

Öffnungszeiten

Pfefferkuchenmuseum, Pulsnitz-Information, Stadtmuseum und Bibliothek
Am Markt 3, Telefon 4 42 46
Goethestr. 20a, Telefon 71 71 81

Montag geschlossen
Dienstag 12-17 Uhr
Mittwoch 10-17 Uhr
Donnerstag & Freitag 12-17 Uhr
Samstag & Sonntag 10-16 Uhr
bibliothek@kultur-tourismus-pulsnitz.de

Jugendtreff Rietschelstraße 22a
Öffnungszeiten im September:
Fr 7.9., Sa 8.9., Fr 14.9, Sa 15.9. 15-20 Uhr, Do 20.9., 27.9.16-18 Uhr,
Kontakt: Christoph Semper, Mobil/WhatsApp: 0151/12105339

Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
Telefon: 03 59 55/4 23 18

Geburtsausstellung
Sonntag 14-17 Uhr, Dauerausstellung zu Leben und Werk Ernst Rietschels
Bis 4.11. Denkbilder & Sinnzeichen, Christian Rietschel

Ostsächsische Kunsthalle
Do, Fr, So 14-17 Uhr
4.8.-9.9. Jürgen Cominotto – Plastiken und Zeichnungen Herbert Vogt – Aus der Oberlausitz an den Bodensee, Werke der Herbert Vogt Stiftung Pulsnitz
Vom 10.9.-14.9. wegen Ausstellungsumbau geschlossen.
15.9.-4.11. „Glockenschlag der Seele“ Malerei, Scherenschnitten, Zeichnungen & Keramikmalung von Christiane Latendorf, Verkaufsausstellung von 100 Grafiken sehr anerkannter Künstler

Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
Sonntag 14-17 Uhr, **25.08.-4.11.2018 Erinnerungen an Emil Pischel** – Gemälde, Aquarelle & Zeichnungen

Kreativnachmittage

„Alles Natur“, Ziegenbalgplatz
Jeden Freitag ab 16 Uhr
07.09. Kuscheltiere stopfen & vernähen, 14.09. Tücher & Schals geschickt geknotet, 21.09. Filzen – verschiedene interessante Angebote, 28.09. Filzen von Stimmungslichtern/Fensterbildern/Blüten u. a.

Aktion in „Alles Natur“ im September: Damenblusen und Herrenhemden bis 20 %!
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr durchgehend, Sa 10-12 Uhr, Tel. 03 59 55 - 7 04 41

Christliche Bücherstube
Bücher, Karten, CDs und DVDs, hübsche Auswahl an Geschenkideen für verschiedene Anlässe: Geburtstag, Taufe, Hochzeit ...
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 10-18 Uhr, Tel.: 03 59 55 - 77 97 30
Am 5. und 19.09. ab 18.00 Uhr im hinteren Raum: **Gesprächskreis über die Bibel** - jeder ist herzlich willkommen!
Bei einer Tasse Kaffee zu Themen wie: **Trennung – Trauer – Trost** ins Gespräch kommen, Austausch mit Menschen, die ähnliche Gefühle durchleben. Ein Angebot einer Mitarbeiterin der „Caritas“. Kommen Sie gern am 17. September ab 16 Uhr in den hinteren Raum der Bücherstube. Sie müssen nicht „kirchlich“ sein... Jeder ist herzlich willkommen!

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst (03571) 1 92 22

Polizei - Notruf 110

Polizeirevier Kamenz
Poststraße 4 (03578) 35 20

Postzustandort Großröhrsdorf
Rathausplatz 1. Zimmer 32 (035952) 38 30

Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11

Telefon - Seelsorge: 0800 1 11 02 22

Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr (03591) 451 20

Störungen - Rufnummern:
Erdgas: (0351) 50 17 88 80
Strom: (0351) 50 17 88 810

ENSO Netz GmbH
(Gas) Service-Telefon: 0800 032 00 10 (kostenfrei), eMail service-netz@enso.de, www.enso-netz.de

ENSO Energie Sachsen Ost AG
(Strom) Service-Telefon: 0800-668 68 68 (kostenfrei), eMail: service@enso.de, www.enso.de

Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: innerhalb der Dienstzeiten: (03594) 77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173-397 9696

Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel: (03578) 377 377

Wärmerversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel: (03578) 377 377
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda

Straßenmeisterei Wachau (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel: (03578) 7871 - 66283

Familien

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg Tel. 7 36 33
Eltern-Kind-Kreis: 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.15 Uhr für Eltern mit Kindern von sieben Monaten bis drei Jahre

Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V. Tel. 0 35 94/70 52 90

Krabbelgruppe: Kita Spatzennest, An der Hohlle 6, ab 20. August wieder montags 9.30-10.30 Uhr für Eltern mit Kindern ab sechs Monate
Weitere Infos oder Kontakt über www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de

Familienport Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Tobestunde donnerstags 1. Gruppe 15.30 – 16.30 Uhr, 2. Gruppe 16.30 – 17.30 Uhr für Familien mit kleinen Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren

Kindersachenbörse: Am 15. September 2018 von 9-11 Uhr findet in der Festhalle Großröhrsdorf wieder unsere Kindersachenbörse statt. Im Angebot sind Kleidung, Spielsachen und anderes rund ums Kind. Weitere Infos oder Kontakt über unsere Homepage www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de

Spielzeit in Kita Zwergenland Steina, Elstraer Straße 8 Tel. 03 59 55/4 32 32.
jeden 3. Mittwoch im Monat im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr für Kinder bis sechs Jahre mit ihren Eltern oder Großeltern. Es kann in unseren Krippen- und Kindergartenräumen und zu jeder Jahreszeit in unserem schönen Naturspielgarten gespielt werden.

Pflegedienste

Diakonie Sozialstation Poststraße 5, Tel. 7 71 55
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Herr Benjamin Lederer, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25
Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00
Pflegedienstleiterin Diana Kießig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

Ambulanter Pflegedienst Bernd Vogelsang Tel. 29 97 80
Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85
Termine nach Vereinbarung

Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55
Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Doreen Meng

Gottesdienste

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55

02.09. in Friedersdorf	09.00 Uhr Erntedankgottesdienst, Pfarrerin Grüner
09.09. in Friedersdorf	09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
in Ohorn	09.00 Uhr Erntedankgottesdienst, Pfarrerin Hiecke
in Oberlichtenau	10.00 Uhr Erntedankgottesdienst, Pfarrerin Grüner
16.09. in Friedersdorf	09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Hiecke
in Pulsnitz	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Hiecke
23.09. in Friedersdorf	09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
in Pulsnitz	13.30 Uhr Erntedankgottesdienst

Jesus-Gemeinde, Standort Pulsnitz, Turnhalle GS Pulsnitz, Dr.-Michael-Str. 2
02.09. 15.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm, Beginn mit Kaffee & Kuchen
16.09. 15.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm, Beginn mit Kaffee & Kuchen

Deutsches Rotes Kreuz - Blutspende

Do, 20.09., 15.00 bis 18.30 Uhr in der Oberschule Pulsnitz, Kühnstraße 1
Do, 27.09., 15.00 bis 19.00 Uhr in der Grundschule Oberlichtenau, Keulenbergstraße 6
Di, 25.09., 15.30 bis 18.30 Uhr Lichtenberg, Vereinshaus, Hauptstraße 6

Entsorgungstermine

Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf	Gelbe Tonne: Fr 14. und 28.9.
Restabfall: Di 11. und 25.98.	Papiertonne: Di 11.9.
Bioabfall: Mo 03. und 10.9., Mo 17. und 24.9.	
Ohorn	
Gelbe Tonne: Fr 14. und 28.9.	Restabfall: Mi 05. und 19.9.
Papiertonne: Di 11.9.	Bioabfall: Mo 03. und 10.9. Mo 17. und 24.9.
OT Oberlichtenau	Gelbe Tonne: Fr 14. und 28.9.
Restabfall: Do 13. und 27.9.	Papiertonne: Di 25.9.
Bioabfall: Mo 03. und 10.9., Mo 17. und 24.9.	

(Angaben ohne Garantie)

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Montag, Dienstag, Donnerstag 19-7 Uhr; Mittwoch, Freitag 14-7 Uhr;
Sonnabend, Sonntag 24 Stunden

Zahnärzte: Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
1./2.9. Herr Dr. Christoph, Ziegenbalgstraße 5, Tel. 77 05 75
8./9.9. Frau DS Haufe, Radeberger Straße 84, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 87 43
15./16.9. Herr Dr. Leineweber, Schulstraße 12, Ohorn, Tel. 4 52 33
22./23.9. Herr Dr. Schlichting, Goethestraße 12, Pulsnitz, Tel. 82 00
29./30.9. Herr Dr. Käppler, Weißbacher Straße 3, Oberlichtenau, Tel. 7 36 55

ACHTUNG: Dienständerungen können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

Apotheken Raum Pulsnitz/Radeberg
1.,13.,25.9. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
2.,14.,26.9. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
3.,15.,27.9. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
4.,16.,23.,28.9. Arnolds-Apotheke Amsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
5.,17.,29.9. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
6.,18.,30.9. Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
7.,19.9. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
8.,20.9. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
9.,21.9. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
10.,22.9. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
11.9. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
12.,24.9. Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 03 59 52/5 89 15

Apotheken Raum Kamenz/Königsbrück
1.,18./19.9. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
2./3.,20./21.9. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
4./5.,22./23.9. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
6./7.,25.9. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
8./9.,26./27.9. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
10./11.,28./29.9. Forst-Apotheke, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
12./13.,30.9./1.10. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
14./15.,24.9. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
16./17.9. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
Angaben ohne Garantie!